



PREFA DACHSYSTEME

 **PLANUNGSLEITFADEN SCHWEIZ**



HINWEIS

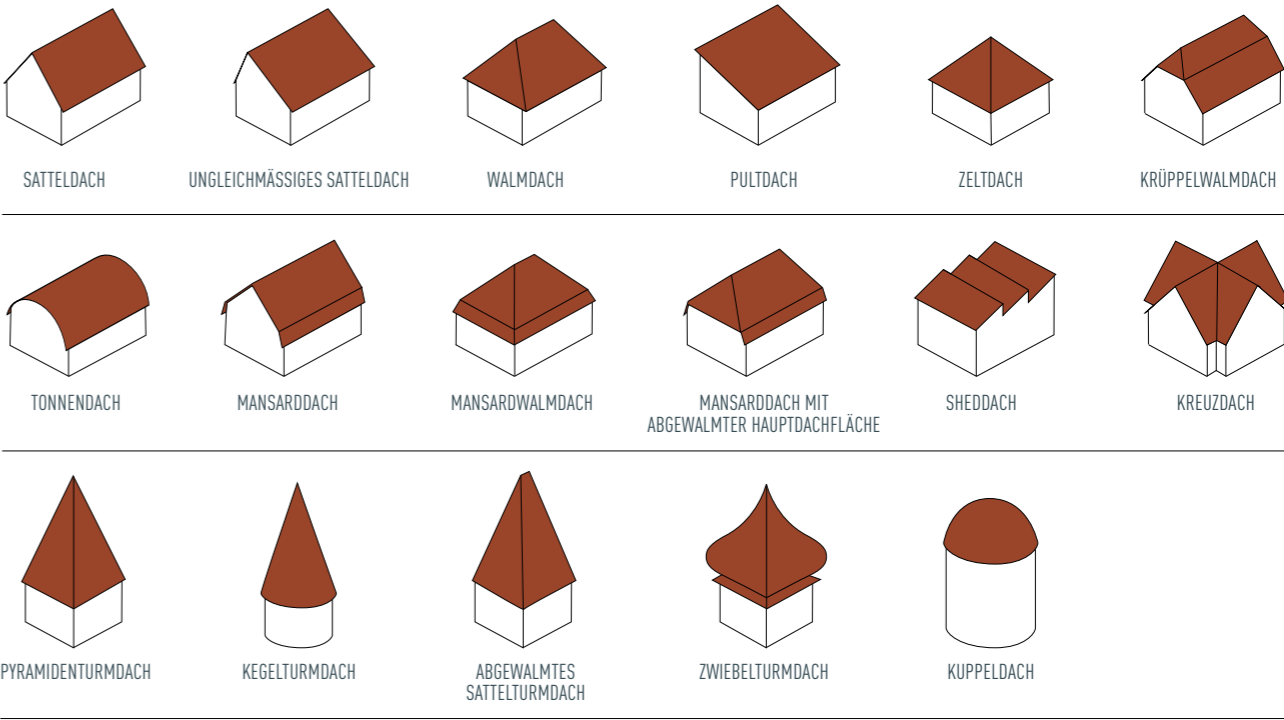
Der Planungsleitfaden stellt einen Auszug exemplarischer Details zu den verschiedenen PREFA Produkten sowie den Zubehörprodukten der PREFA Schweiz Vertriebs AG dar.
Der Planungsleitfaden stellt keinesfalls eine vollständige Auflistung aller Details und Ausführungsmöglichkeiten dar und ist nicht als verpflichtende Planungs- oder Ausführungsrichtlinie zu verstehen. Eine umfassende Darstellung der Details finden Sie unter **www.prefa.ch** bei den jeweiligen Produkten.

Nationale Normen und Richtlinien können andere Ausführungen vorsehen und sind zu berücksichtigen.

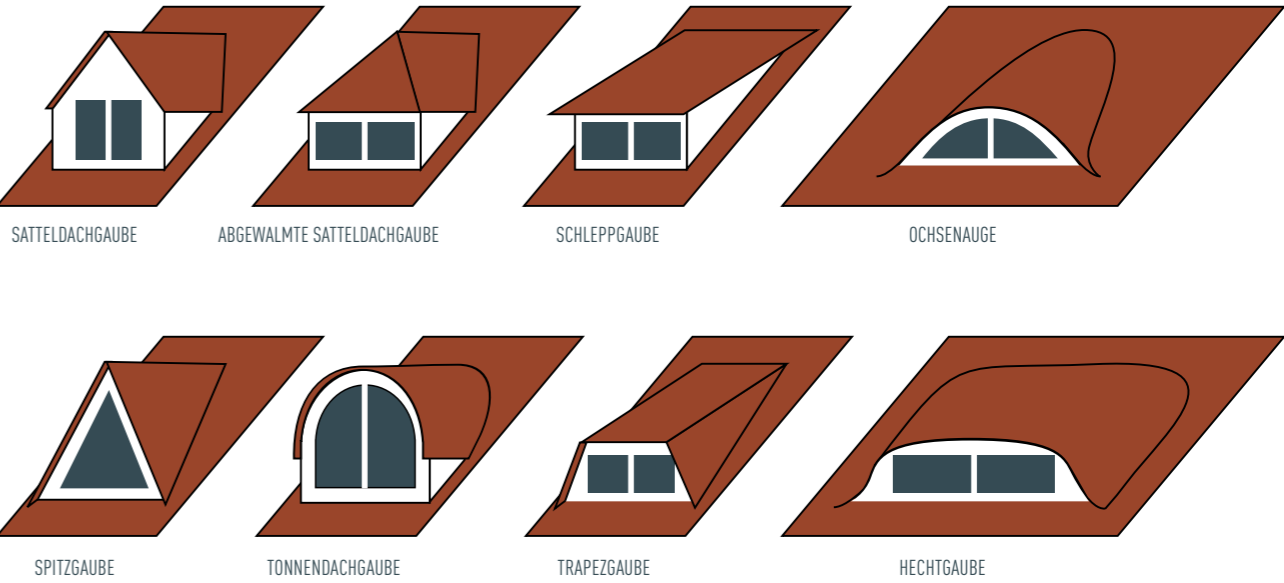


| | |
|----|---|
| 3 | DACHFORMEN UND GAUBENFORMEN |
| 4 | DACHNEIGUNG |
| 5 | DACHAUFBAU UND ANFORDERUNGEN AN DAS UNTERDACH |
| 6 | TRENNLAGE UND UNTERKONSTRUKTION |
| 7 | MONTAGEHINWEIS SCHNEESTOPPER |
| 8 | KONSTRUKTIONSBEISPIELE |
| 10 | SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN |
| 13 | PRODUKTÜBERSICHT DACHSYSTEME |
| 14 | PREFA DACHPLATTE |
| 15 | PREFA DACHPLATTE R.16 |
| 16 | PREFA DACHSCHINDEL |
| 17 | PREFA DACHSCHINDEL DS.19 |
| 18 | PREFA DACHRAUTE 29 x 29 |
| 19 | PREFA DACHRAUTE 44 x 44 |
| 20 | PREFA DACHPANEEL FX. 12 |
| 21 | PREFALZ |
| 22 | DACHENTWÄSSERUNG |
| 23 | ANWENDUNG DACHENTWÄSSERUNG |
| 23 | ANWENDUNG DACHENTWÄSSERUNG |
| 24 | DETAILSCHNITTE |
| 24 | DETAILSCHNITT TRAUFE |
| 26 | DETAILSCHNITT ORT |
| 28 | DETAILSCHNITTE SCHRÄGER ORT |
| 29 | DETAILSCHNITT SEITLICHER WANDANSCHLUSS |
| 30 | DETAILSCHNITT DACHBAUTEILE |
| 33 | DETAILSCHNITT KEHLEN |
| 34 | DETAILSCHNITT DACHBRUCH |
| 35 | DETAILSCHNITT FIRST |
| 37 | DETAILSCHNITT PREFALZ TRAUFE UND FIRST |
| 39 | BEZUGSHÖHE FÜR SCHNEELASTEN |

DACHFORMEN











GAUBENFORMEN




DACHNEIGUNG

MINDESTDACHNEIGUNGEN

| | | ≥ 3° * | 5° * | 7° | 12° | 15° | 16° | 17° | 22° | 25° | > 25° | |
|--------------------|---|------------------------------|------|----|---------------------|----------------------|-----|------------------------------------|-----|-----|-------|--|
| Dachplatte |  | | | | Sparrenlänge: < 7 m | | | | | | | |
| | | | | | | Sparrenlänge: 7–12 m | | | | | | |
| | | | | | | | | Sparrenlänge: > 12 m | | | | |
| Dachplatte R.16 |  | | | | | | | bis 25°: nur mit Bitumen-trennlage | | | | |
| Dachschindel |  | | | | | | | | | | | |
| Dachschindel DS.19 |  | | | | | | | bis 25°: nur mit Bitumen-trennlage | | | | |
| Dachraute 29 × 29 |  | | | | | | | | | | | |
| Dachraute 44 × 44 |  | | | | Sparrenlänge: < 7 m | | | | | | | |
| | | | | | | Sparrenlänge: 7–12 m | | | | | | |
| | | | | | | | | Sparrenlänge: > 12 m | | | | |
| Dachpaneel FX.12 |  | | | | | | | bis 25°: nur mit Bitumen-trennlage | | | | |
| Prefalz |  | Falzdichtung empfohlen 3°-7° | | | | | | | | | | |

ANFORDERUNGEN ANS UNTERDACH

| | | ≥ 3° * | 5° * | 7° | 12° | 15° | 16° | 17° | 22° | 25° | > 25° |
|--|---|---|------|----|--|-----|--|-----|--|-----|--|
| PREFA Kleinform mit Unteranforderungen | | | | | *Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung 12°-20° | | | | *Unterdach für erhöhte Beanspruchung 20°-25° | | *Unterdach für normale Beanspruchung < 25° |
| Prefalz |  | *Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung 3°-15° | | | | | | | | | |
| | | | | | | | *Unterdach für erhöhte Beanspruchung 16°-18° | | | | |
| | | | | | | | | | *Unterdach für normale Beanspruchung 19°-25° | | |

*Anmerkung zu den Anforderungen ans Unterdach: gilt für Objekte mit max 8.0 m Sparrenlänge und max. Bezugshöhe von 800 m. Über einer Bezugshöhe von 800mm ist ein Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung einzusetzen, wenn über längere Zeit mit Rückschwellwasser und Eisbildung im Unterdach zu rechnen ist
Bei Sparrenlängen ab 8.00 m ist ein Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung einzusetzen

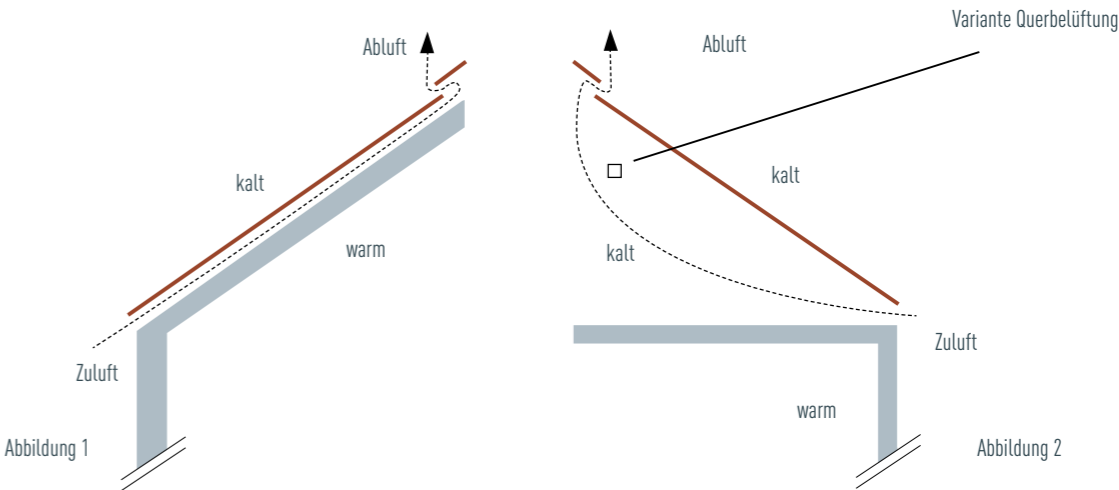
MINIMALANFORDERUNG DES HINTERLÜFTUNGSRAUMES (KONTERLATTENHÖHE)

| Sparrenlänge | Dachneigung und Bezugshöhe h_g | | | | | | | |
|--------------|----------------------------------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------|---------|
| | < 15° | | 15° bis < 20° | | 20° bis < 25° | | > 25° | |
| | < 800 m | > 800 m | < 800 m | > 800 m | < 800 m | > 800 m | < 800 m | > 800 m |
| < 5 m | 45 mm | 60 mm | 45 mm | 60 mm | 45 mm | 45 mm | 45 mm | 45 mm |
| 5 bis < 8 m | 60 mm | 80 mm | 60 mm | 80 mm | 45 mm | 60 mm | 45 mm | 60 mm |
| 8 bis < 15 m | 80 mm | 100 mm | 80 mm | 100 mm | 60 mm | 80 mm | 60 mm | 80 mm |
| > 15 m | 100 mm | 120 mm | 100 mm | 120 mm | 80 mm | 100 mm | 60 mm | 100 mm |

DACHAUFBAU UND ANFORDERUNGEN AN DAS UNTERDACH

Wir empfehlen, PREFA Aluminiumdächer mit belüfteter Unterkonstruktion auszuführen.

Die Dacheindeckung und die Wärmedämmschicht werden durch einen belüfteten Zwischenraum getrennt. Dies hat den Vorteil, dass gelegentlich auftretende Feuchtigkeit wieder abtransportiert wird. Grundsätzlich wird die Dachhaut belüftet (siehe Abbildung 1) ausgeführt. Es kann aber auch der ganze Dachbodenraum durchlüftet sein (siehe Abbildung 2).



DACHBODENRAUM KANN AUCH ALS WOHNRAUM GENUTZT WERDEN

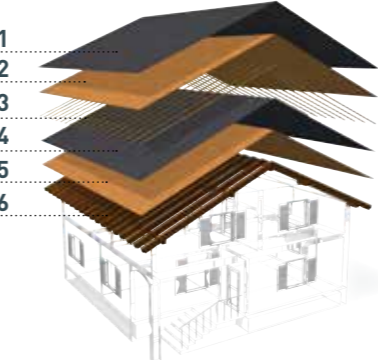
Bei einem zweischaligen Dachaufbau wird gegenüber dem einschaligen Dachaufbau eine Belüftungsebene eingezogen (Konterlattung). Mit dieser Massnahme kann auch zwischen den Sparren wärmedämmt werden (nachträglicher Dachbodenausbau mit geringem Aufwand möglich) siehe Abbildung 1.

DACHBODENRAUM WIRD NICHT FÜR WOHNZWECKE GENUTZT

Bei diesem Dachaufbau muss die Dachbodendecke wärmedämmt sein (nachträglicher Dachbodenausbau nur mit erhöhtem Aufwand möglich) siehe Abbildung 2.

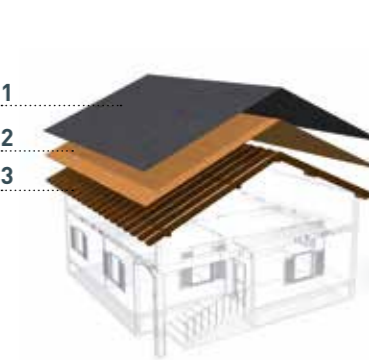
! DER DACHAUFBAU IST NACH BAUPHYSIKALISCHEN GESICHTSPUNKTEN ZU ERSTELLEN (z. B. WÄRMEDÄMMUNG, LUFTSTRÖMUNG).
! NICHT BELÜFTETE KONSTRUKTIONEN SIND ALS SONDERLÖSUNG ANZUFÜHREN UND GESONDERT ZU PLANEN.
! ES IST AUF DIE MINDESTDACHNEIGUNG FÜR DAS VERWENDETE PRODUKT ZU ACHTEN.

DACHBODENRAUM KANN AUCH ALS WOHNRAUM GENUTZT WERDEN



- 1 Bitumentrennlage
- 2 Vollschalung
- 3 Konterlattung
- 4 Unterdach
- 5 Vollschalung oder Holzfaserplatte
- 6 Dachsparren

DACHBODENRAUM WIRD NICHT FÜR WOHNZWECKE GENUTZT



- 1 Bitumentrennlage
- 2 Vollschalung
- 3 Dachsparren

TRENNLAGE UND UNTERKONSTRUKTION

DIE UNTERKONSTRUKTIONEN SIND NACH STATISCHEN ERFORDERNISSEN ZU PLANEN UND AUSZUFÜHREN.

VOLLSCHALUNG

Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachschindeln DS.19, Dachrauten 29 × 29, Dachrauten 44 × 44, Dachpaneele FX.12 und Prefalz müssen auf Vollschalung verlegt werden. Dachplatten können auf Vollschalung verlegt werden.

Die Vollschalung ist laut geltenden Normen auszuführen.

- Brettbreite: 80 mm - max. 120 mm*
- Brettstärke: mind. 24 mm bei Kleinformaten, mind. 27 mm bei PREFALZ*, mind. 30 mm bei Aufdach-Solaranlagen
- Holzfeuchtigkeit: max. 20 %*

*Gemäss Norm SIA 232/1

DACHLATTUNG

Dachplatten können auf Querlattung (Minstdimension 30 × 50 mm) mit Zwischenlattung verlegt werden. Es ist unbedingt auf den genauen Lattenabstand von 419 mm zu achten. Die Zwischenlattung darf keinesfalls ausgelassen werden, sie dient als zusätzliche Stützlatte.

! AB EINER BEZUGSHÖHE 925 m IST BEI ALLEN KLEINFORMATIGEN PREFA PRODUKTEN EINE VERLEGUNG AUF VOLLSCHALUNG MIT BITUMENTRENNLAGE ERFORDERLICH.

PLATTEN AUS HOLZWERKSTOFFEN

- Bei Verwendung von Holzwerkstoffplatten als Verlegeuntergrund für Aluminium Dacheindeckungen ist die Auswahl der Stärke, die Befestigung am Holzwerkstoff sowie der Verwendungszweck als Metalldachuntergrund mit dem Hersteller/Händler der Holzwerkstoffplatten abzustimmen.
- Bei Verwendung von Holzwerkstoffplatten ist eine Trennlage erforderlich.
- Konstruktive Holzarbeiten wie z. B. Abtreppungen, innenliegende Rinnen, vertiefte (tiefgelegte) Kehl- oder Ortgangausbildungen sind bereits bei der Planung zu berücksichtigen.
- OSB-Platten als Untergrund sind Sonderkonstruktionen und als solche zu planen. Seitens PREFA wird die Verwendung von OSB Platten als Unterkonstruktion für Metalleindeckungen mit oder ohne Trennlage nicht empfohlen.

TRENNLAGEN

Direkt unter der Dacheindeckung angeordnete Trennlagen können vielfältige Aufgaben erfüllen. Ob eine Trennlage verwendet wird bzw. welche Trennlage zur Anwendung kommt sollte daher bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden.

TRENNLAGEN KÖNNEN

- die Holzschalung oder Holzwerkstoffplatten während der Bauphase vor Nässe schützen
- die Schalldämmung verbessern (= schalltechnische Entkopplung)
- geringfügige Unebenheiten in der Dachkonstruktion ausgleichen
- das Metall auf der Unterseite gegen schädigende alkalische Einflüsse und mögliche schädigende Einflüsse aus Holzschutzmitteln schützen
- die Holzschalung und Unterkonstruktion vor Rückschwellwasser schützen
- die Dacheindeckung und das Unterdach hinsichtlich der regensicheren Funktion unterstützen

In Abhängigkeit der Funktion die eine Trennlage übernehmen soll, ist ein geeignetes Produkt in Abstimmung mit den Herstellern der Trennlagen zu wählen. Soll die Trennlage z.B. als zusätzlicher Schallschutz angebracht werden, so empfiehlt sich die Verwendung stärkerer, schwerer Bitumentrennlagen (z.B. BauderTOP UDS 3 NK oder gleichwertig). Dient die Trennlage „nur“ zum Schutz der Unterkonstruktion während der Bauphase kann eine dünnere Bitumentrennlage verwendet werden (z.B. BauderTOP TS 40 NSK oder gleichwertig).

TRENNLAGE | MONTAGEHINWEIS SCHNEESTOPPER

Ergänzend zu den oben angegebene Rahmenbedingungen sind hinsichtlich der Anordnung von Trennlagen die Herstellerangaben seitens PREFA wie folgt festgelegt:

- Ab einer Bezugshöhe von 925 m ist bei Dachplatten, Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachschindeln DS.19, Dachrauten 29x29, Dachrauten 44x44 und Dachpaneelen FX.12 eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich.
- Bis 25° Dachneigung ist bei Dachplatten R.16, Dachschindeln DS.19 und Dachpaneelen FX.12 eine Trennlage erforderlich
- Bei einschaligen, ungedämmten Dachkonstruktionen ist ein Unterdach entsprechend den Anforderungen der SIA-Norm, zumindest jedoch eine Bitumentrennlage anzuordnen.

Strukturierte Trennlagen sind aufgrund der Korrosionsbeständigkeit bei Aluminium nicht erforderlich. Es wird die Verwendung von strukturierten Trennlagen in Kombination mit PREFA Dachprodukten abgeraten (ausgenommen besondere bauphysikalische Anforderungen).

Im Allgemeinen empfehlen wir die Verwendung geeigneter Bitumentrennlagen.

Mehr Informationen hier:



SCHNEESTOPPER MONTAGEHINWEIS.

ALLGEMEINER HINWEIS

Grundsätzlich haftet der Gebäudeeigentümer für Schäden durch herabfallende Dachlawinen. Diese Haftung kann weder durch ein Aufstellen von allgemeinen Hinweistafeln, noch durch die Verlegung von Schneestopperrn verhindert werden. Selbst bei ausreichender Dimensionierung und ordnungsgemässer Verlegung der Schneestopper ist ein Abgang von Dachlawinen nicht auszuschliessen. Der Verleger haftet gegenüber seinen Kunden (Gebäudeeigentümer) grundsätzlich für Schäden, welche durch nicht ausreichende Dimensionierung bzw. nicht fachgerechte Verlegung entstehen. Sofern daher ein Kunde aus optischen oder sonstigen Gründen trotz Verlegerinformation den Einbau von weniger Schneestopperrn wünscht, tritt für den Verleger die Hinweispflicht in Kraft. Im Auftrag wird in schriftlicher Form auf die nicht normgerechte Ausführung und den daraus entstehenden möglichen Folgen in aller Deutlichkeit hingewiesen.

EMPFEHLUNG

Über Hauseingängen kann als Zusatzmassnahme eine Schneerechenanlage angebracht werden. Im Bereich von Gauben, Kaminen, Sonnenkollektoren, Dachausstiegsluken, Dachfenstern, Lüftungsrohren, Kehlen usw. kann es je nach Lage zweckmässig sein, zusätzliche Schneehaltevorrichtungen (erhöhte Schneestopperanzahl oder Schneerechenanlage) anzubringen.

MONTAGE

Montieren Sie Schneestopper nach den gültigen Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Dachneigung und Schneelast. Befestigen Sie jeden Stopper mit 2 Rillennägeln. Schneestopper gemäss berechnetem Verlegeschema vollflächig über die gesamte Dachfläche an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen. (Ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen.) Nur original Schneestopper verwenden.

VORAUSSETZUNGEN

- Tragfähige Unterkonstruktion gemäss Norm SIA 261
- Die Montageanweisung für die Schneestopper ist zu beachten
- Dachaufbauten h > 1,0 m bzw. Solar- und Photovoltaikmodule sind in dieser Berechnung nicht berücksichtigt.
- Das berechnete Verlegeschema ist vollflächig über die gesamte Dachfläche anzuordnen

! ACHTUNG: SCHNEESTOPPER AUF KEINEN FALL ALS DECKHILFE VERWENDEN!

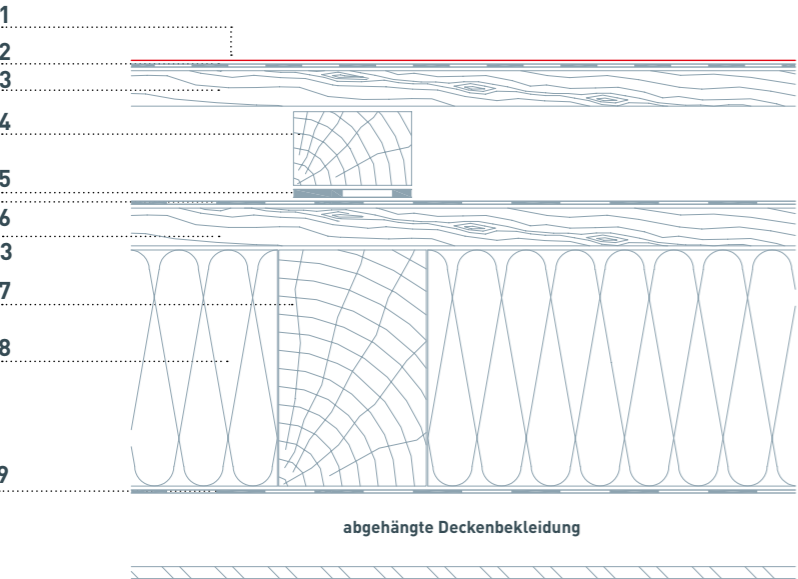
KONSTRUKTIONSBEISPIELE

HINWEIS

Die in den Konstruktionsbeispielen genannten Trennlagen und Unterdachbahnen stellen exemplarische Referenzprodukte dar. Es können auch gleichwertige Produkte anderer Hersteller zur Anwendung kommen.

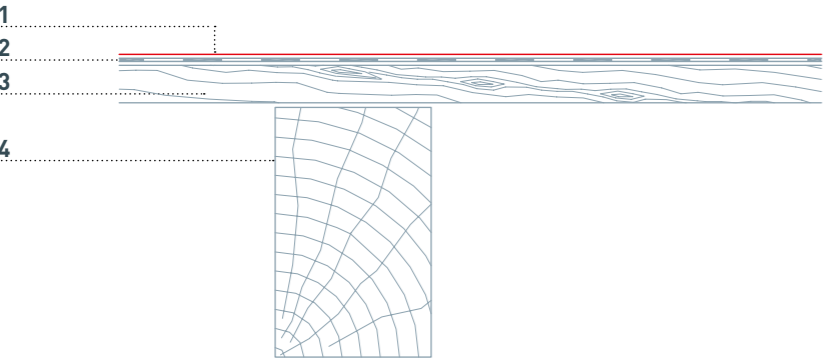
BEI AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm, PREFALZ mind. 27 mm)
- 4 Konterlattung
- 5 Nageldichtband
- 6 Unterdach (Anforderung gemäss Matrix auf Seite 4)
- 7 Dachsparren
- 8 Dämmung
- 9 Diffusionshemmende Schicht / Dampfsperre



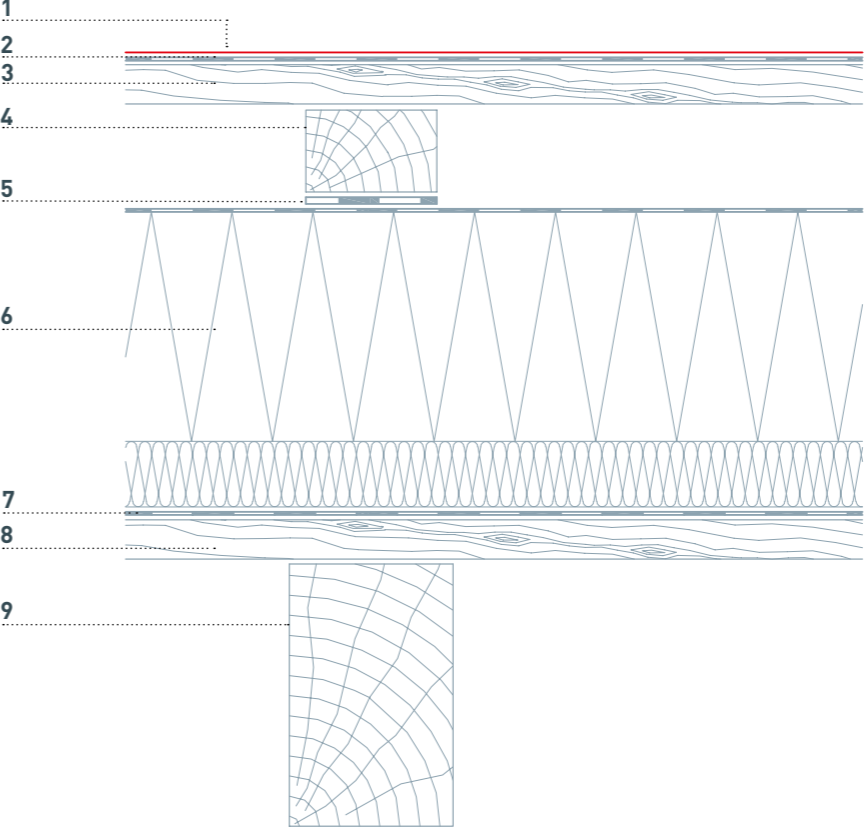
BEI NICHT AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN ODER NICHT GEDÄMMTEN KONSTRUKTIONEN OHNE UNTERDACH

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage mind. 3 mm (Dicke und Verarbeitung gemäss Lieferant Trennlage)
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm, PREFALZ mind. 27 mm)
- 4 Dachsparren



BEI AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm, PREFALZ mind. 27 mm)
- 4 Konterlattung
- 5 Nageldichtband (gemäss Wärmedämmsystemlieferant)
- 6 Unterdach-Wärmedämmelement (BauderPIR SWE › BauderPIR + 40/35 Schalldämmplatte)
- 7 Diffusionshemmende Schicht / Dampfsperre
- 8 Sichtschalung
- 9 Dachsparren



NICHT BELÜFTETE DACHKONSTRUKTION

Nicht belüftete Warmdachaufbauten werden seit einigen Jahren auch bei Metalldächern verwendet. In diesem Fall sind die Richtlinien (insbesondere die bauphysikalischen Anforderungen) für Warmdächer einzuhalten. Nicht belüftete Konstruktionen sind als Sonderlösung auszuführen und gesondert zu planen.

Für die Anwendung der angegebenen Konstruktionsbeispiele sind die Dachneigungsangaben des Produktes zu beachten. Kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN



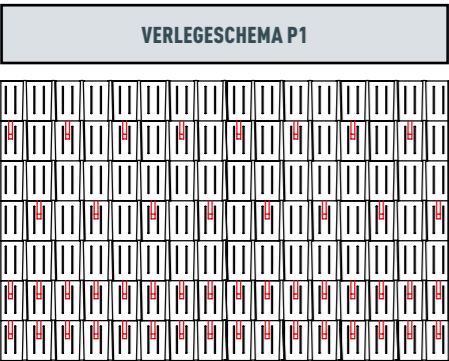
DACHPLATTE
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



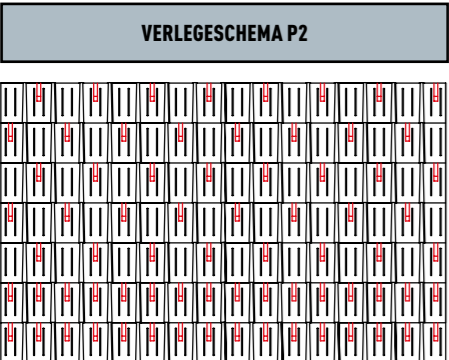
DACHPLATTE R.16
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



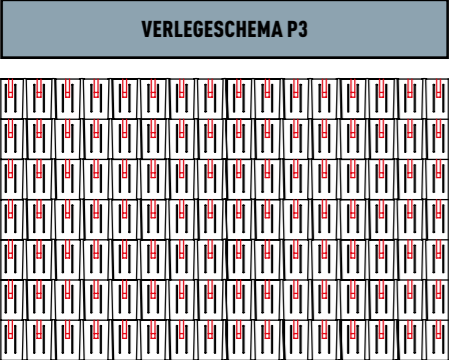
DACHSCHINDEL
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



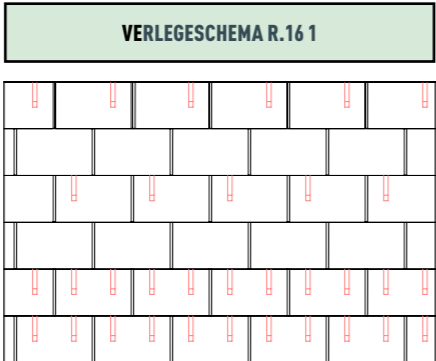
2 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend
Schneestopper montieren



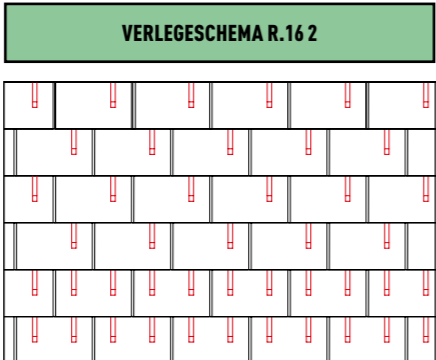
4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend
Schneestopper montieren



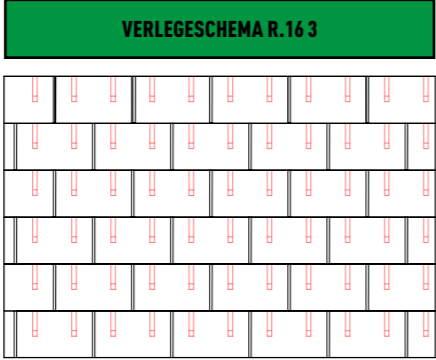
8 Stück/m²



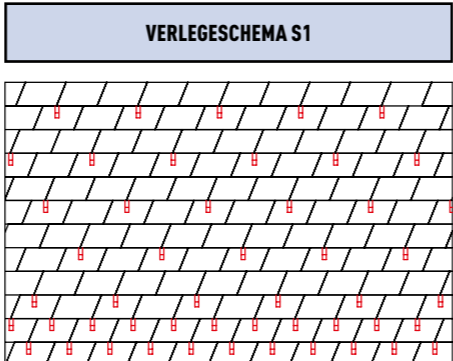
1,7 Stück/m² - ersten 2 Reihen durch-
gehend Schneestopper montieren



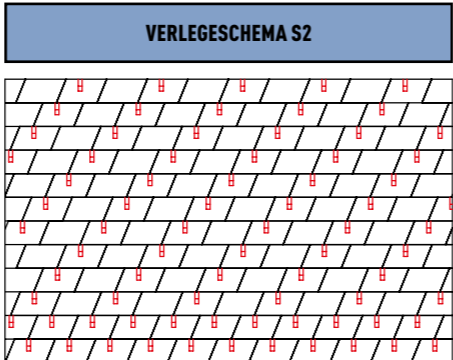
3,4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durch-
gehend Schneestopper montieren



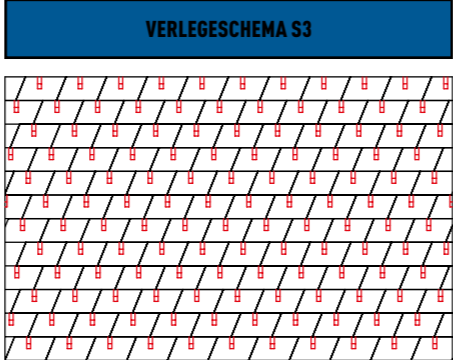
6,8 Stück/m²



2,5 Stück/m² - ersten 2 Reihen durch-
gehend Schneestopper montieren

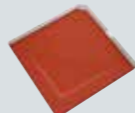


5 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchge-
hend Schneestopper montieren



10 Stück/m²

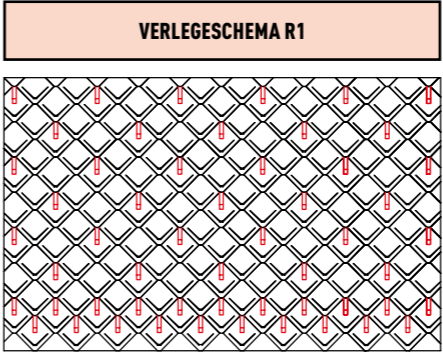
SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN



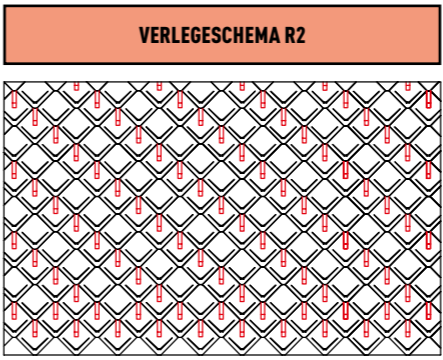
DACHRAUTE 29x29
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



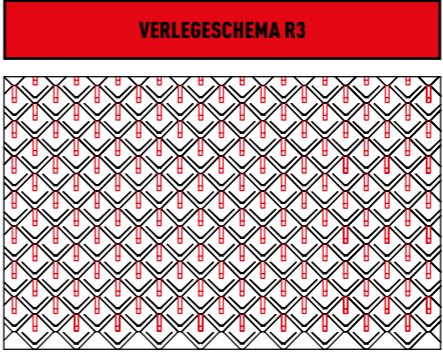
DACHRAUTE 44x44
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



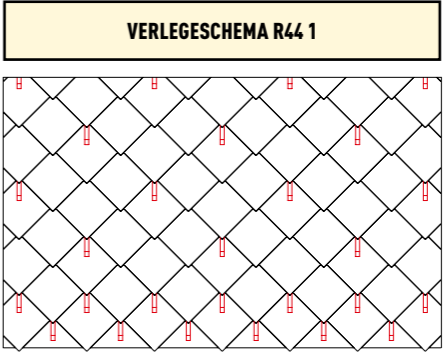
3 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend
Schneestopper montieren



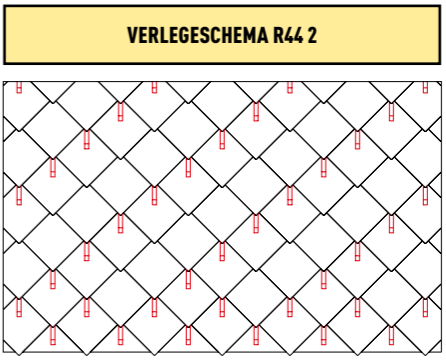
6 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend
Schneestopper montieren



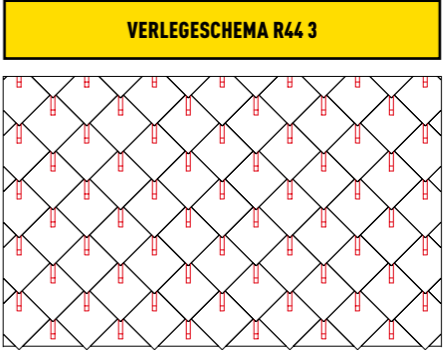
12 Stück/m²



1,3 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchge-
hend Schneestopper montieren



2,6 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchge-
hend Schneestopper montieren

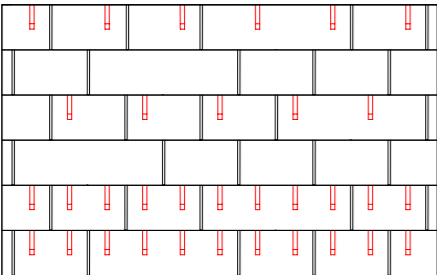


5,2 Stück/m²

SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN

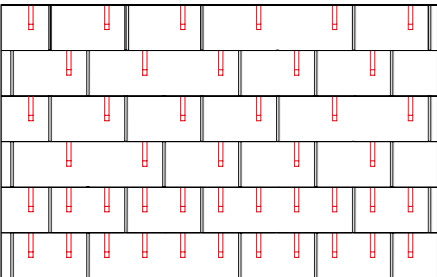


VERLEGESCHEMA FX.12 1



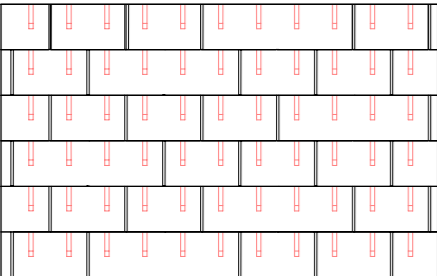
1,7 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA FX.12 2



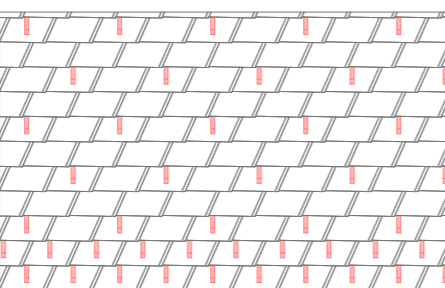
3,4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA FX.12 3



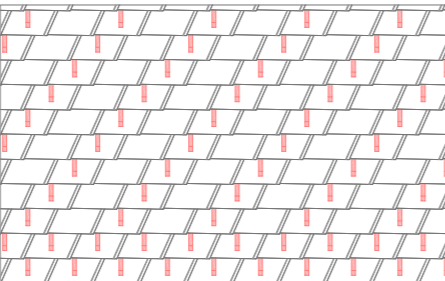
6,8 Stück/m²

VERLEGESCHEMA DS.19 1



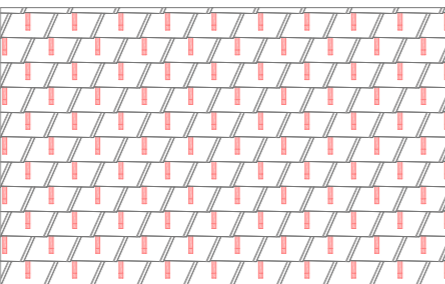
2 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA DS.19 2



4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA DS.19 3



8 Stück/m²

PRODUKTÜBERSICHT DACHSYSTEME

DACHPLATTE
600 x 420 mm in verlegter Fläche

SEITE 14



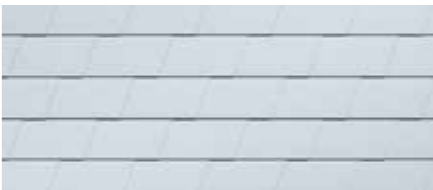
DACHPLATTE R.16
700 x 420 mm in verlegter Fläche

SEITE 15



DACHSCHINDEL
420 x 240 mm in verlegter Fläche

SEITE 16



DACHSCHINDEL DS.19
480x262 mm in verlegter Fläche

SEITE 17



DACHRAUTE 29 x 29
290 x 290 mm in verlegter Fläche

SEITE 18



DACHRAUTE 44 x 44
437 x 437 mm in verlegter Fläche

SEITE 19



DACHPANEEL FX.12
700 x 420 mm und 1.400 x 420 mm

SEITE 20



PREFALZ
0,7 x 500 mm, 0,7 x 650 mm

SEITE 21



DACHPLATTE

- MATERIAL

beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark,
Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE

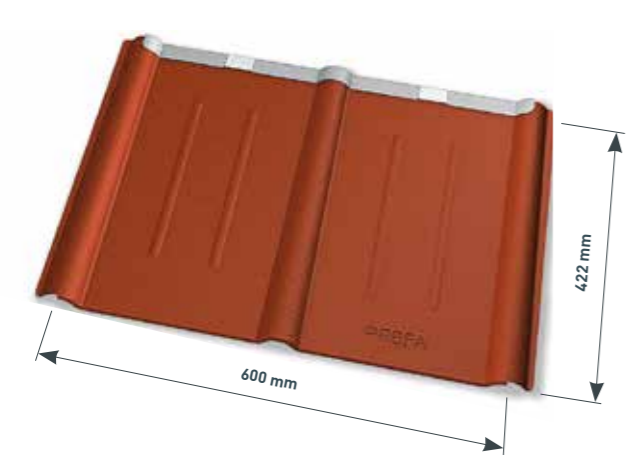
600 × 420 mm in verlegter Fläche = 4 Stk./m²
- GEWICHT

ca. 2,3 kg/m²
- DACHNEIGUNG

ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m),
ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m),
ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)
- UNTERKONSTRUKTION
UND TRENNLAGE*

auf Vollschalung mind. 24 mm oder Lattung 30 × 50 mm,
ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung
mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG

2 Stk. Patenthafte und Rillennägel/
Dachplatte = 8 PREFA Patenthafte und Rillennägel pro m²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER PREFA DACHPLATTE MIT PATENTHAFTEN UND RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

| Dachneigung ab (°) | Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39) | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|---|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 422 | 692 | 882 | 1039 | 1175 | 1296 | 1407 | 1510 | 1607 | 1698 | 1784 | 1866 | 1945 | 2021 |
| 12 | P1 | P1 | P1 | P1 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P2 | P2 | P2 | P2 | P3 |
| 15 | P1 | P1 | P1 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P2 | P2 | P2 | P3 | P3 | P3 |
| 20 | P1 | P1 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P2 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 |
| 25 | P1 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P2 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 |
| 30 | P1 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | — | — |
| 35 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | — | — | — |
| 40 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | — | — | — |
| 45 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | — | — | — |
| 50 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | — | — | — |
| 55 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | — | — | — |
| 59 | P1 | P1 | P1 | P2 | P2 | P2 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | P3 | — | — |

DACHPLATTE R.16

- MATERIAL

beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark,
Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE

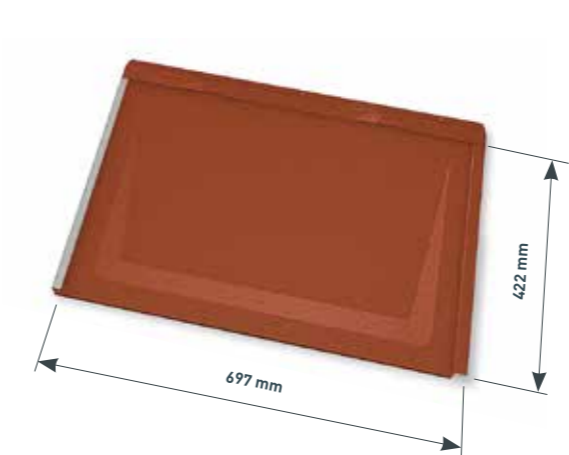
700 × 420 mm in verlegter Fläche = 3,4 Stk./m²
- GEWICHT

ca. 2,5 kg/m²
- DACHNEIGUNG

ab 17° = ca. 31 %
- UNTERKONSTRUKTION
UND TRENNLAGE*

auf Vollschalung mind. 24 mm; von 17–25° ist eine Trennlage
erforderlich; ab einer Bezugshöhe von 925 m ist auf der Vollschalung eine Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG

3 Stk. Rillennägel/Dachplatte R.16
= ca. 10 Stk. PREFA Rillennägel/m²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHPLATTE R.16 MIT RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

| Dachneigung ab (°) | Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39) | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 422 | 692 | 882 | 1039 | 1175 | 1296 | 1407 | 1510 | 1607 | 1698 | 1784 | 1866 | 1945 | 2021 |
| 17 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 |
| 20 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 |
| 25 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | — | — |
| 30 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | — | — | — |
| 35 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | — | — | — | — | — |
| 40 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | — | — | — | — | — |
| 45 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | — | — | — | — | — |
| 50 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | — | — | — | — | — |
| 55 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | — | — | — | — | — |
| 59 | R.16 1 | R.16 1 | R.16 2 | R.16 2 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | R.16 3 | — | — | — | — |

DACHSCHINDEL

- MATERIAL

beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark,
Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE

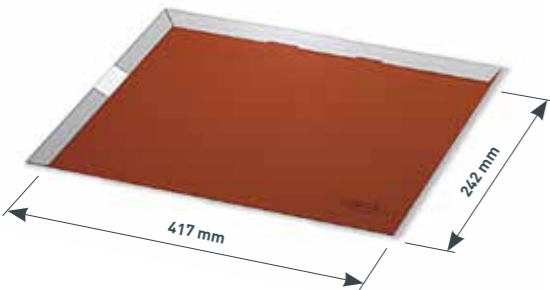
420 × 240 mm in verlegter Fläche = 10 Stk./m²
- GEWICHT

ca. 2,5 kg/m²
- DACHNEIGUNG

ab 25° = ca. 47 %
- UNTERKONSTRUKTION
UND TRENNLAGE*

auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Bezugshöhe von
925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrenn-
lage erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG

1 Stk. Patenthaft und Rillennagel/
Dachschindel = 10 PREFA Patenthafte und Rillennägel/m²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHSCHINDEL MIT PATENTHAFT UND RILLENNAGEL



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

| Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39) | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Dachneigung ab (°) | 422 | 692 | 882 | 1039 | 1175 | 1296 | 1407 | 1510 | 1607 | 1698 | 1784 | 1866 | 1945 | 2021 |
| 25 | S1 | S1 | S1 | S1 | S2 | S2 | S2 | S2 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 |
| 30 | S1 | S1 | S1 | S2 | S2 | S2 | S2 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 |
| 35 | S1 | S1 | S1 | S2 | S2 | S2 | S2 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 |
| 40 | S1 | S1 | S1 | S2 | S2 | S2 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | — |
| 45 | S1 | S1 | S1 | S2 | S2 | S2 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | — |
| 50 | S1 | S1 | S1 | S2 | S2 | S2 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | — |
| 55 | S1 | S1 | S1 | S2 | S2 | S2 | S2 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 |
| 60 | S1 | S1 | S1 | S2 | S2 | S2 | S2 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 | S3 |

DACHSCHINDEL DS.19

- MATERIAL

beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark,
Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE

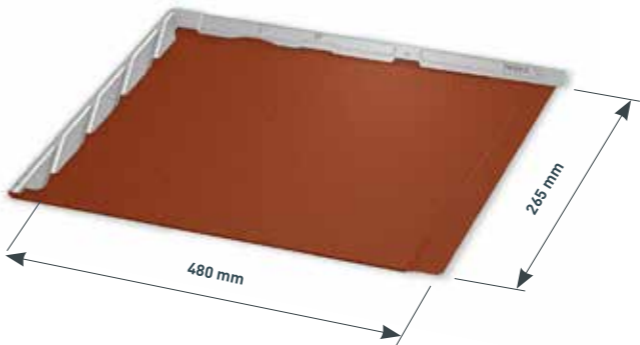
480 × 262 mm in verlegter Fläche = 8 Stk./m²
- GEWICHT

ca. 2,75 kg/m²
- DACHNEIGUNG

ab 17° = ca. 31 %
- UNTERKONSTRUKTION
UND TRENNLAGE*

auf Vollschalung mind. 24 mm, von 17–25° ist eine Trennlage
erforderlich; ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung
auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe
Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG

1 Stk. Patenthaft und Rillennagel/
Dachschindel DS.19 = 8 PREFA Patenthafte und Rillennägel/m²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHSCHINDEL DS.19 MIT PATENTHAFT UND RILLENNAGEL



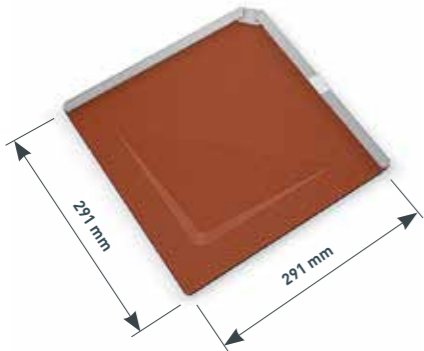
SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

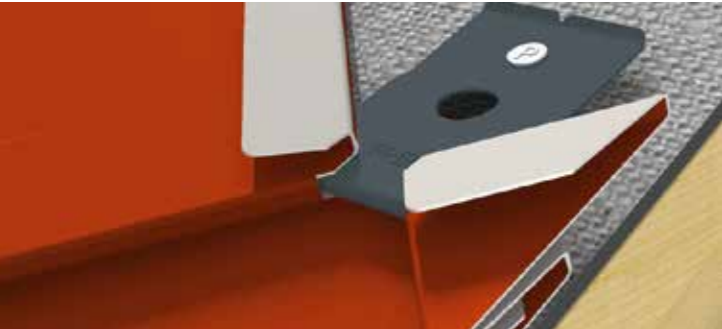
| Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39) | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Dachneigung ab (°) | 422 | 692 | 882 | 1039 | 1175 | 1296 | 1407 | 1510 | 1607 | 1698 | 1784 | 1866 | 1945 | 2021 |
| 17 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 |
| 20 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 |
| 25 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 |
| 30 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | — | — |
| 35 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | — | — | — |
| 40 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | — | — | — |
| 45 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | — | — | — |
| 50 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | — | — | — |
| 55 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | — | — | — |
| 60 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.1 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.2 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | DS.19.3 | — | — |

DACHRAUTE 29 × 29

- MATERIAL
- beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark,
Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE
- 290 × 290 mm in verlegter Fläche = 12 Stk./m²
- GEWICHT
- ca. 2,6 kg/m²
- DACHNEIGUNG
- ab 22° = ca. 40 %
- UNTERKONSTRUKTION
UND TRENNLAGE*
- auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Bezugshöhe von 925m
ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage
erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG
- 1 Stk. Dachrautenhaft und Rillennagel/
Dachraute 29 × 29 = 12 PREFA Dachrautenhafte und
Rillennägel/m²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHRAUTE 29 × 29 MIT DACHRAUTENHAFT UND RILLENNAGEL



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

| Dachneigung ab (°) | 422 | 692 | 882 | 1039 | 1175 | 1296 | 1407 | 1510 | 1607 | 1698 | 1784 | 1866 | 1945 | 2021 |
|--------------------|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 22 | R1 | R1 | R1 | R1 | R1 | R2 | R2 | R2 | R2 | R2 | R2 | R3 | R3 | R3 |
| 25 | R1 | R1 | R1 | R1 | R1 | R2 | R2 | R2 | R2 | R2 | R3 | R3 | R3 | R3 |
| 30 | R1 | R1 | R1 | R1 | R2 | R2 | R2 | R2 | R2 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 |
| 35 | R1 | R1 | R1 | R1 | R2 | R2 | R2 | R2 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 |
| 40 | R1 | R1 | R1 | R1 | R2 | R2 | R2 | R2 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 |
| 45 | R1 | R1 | R1 | R1 | R2 | R2 | R2 | R2 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 |
| 50 | R1 | R1 | R1 | R1 | R2 | R2 | R2 | R2 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 |
| 55 | R1 | R1 | R1 | R1 | R2 | R2 | R2 | R2 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 |
| 59 | R1 | R1 | R1 | R1 | R2 | R2 | R2 | R2 | R2 | R3 | R3 | R3 | R3 | R3 |

DACHRAUTE 44 × 44

- MATERIAL
- beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark,
Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE
- 437 × 437 mm in verlegter Fläche = ca. 5 Stk./m²
- GEWICHT
- ca. 2,6 kg/m²
- DACHNEIGUNG
- ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m)
ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m)
ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)
- UNTERKONSTRUKTION
UND TRENNLAGE*
- auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumen-trennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
- BASISBEFESTIGUNG
- 4 Stk. Rillennägel/Dachraute 44 × 44 =
20 PREFA Rillennägel/m²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHRAUTE 44 × 44 MIT RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

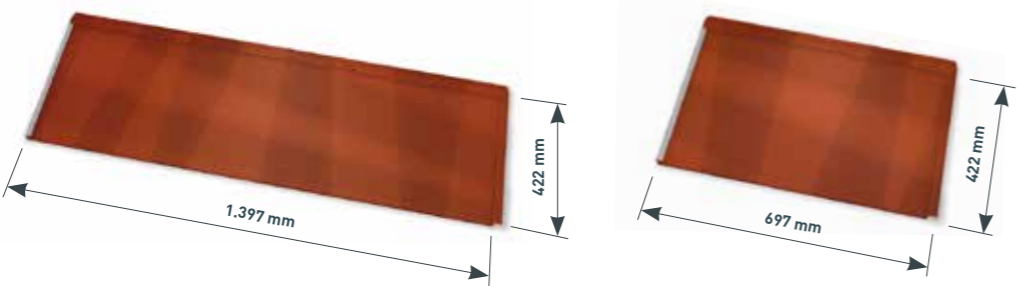
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

| Dachneigung ab (°) | 422 | 692 | 882 | 1039 | 1175 | 1296 | 1407 | 1510 | 1607 | 1698 | 1784 | 1866 | 1945 | 2021 |
|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 12 | DR44 1 | DR44 1 | DR44 1 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 |
| 15 | DR44 1 | DR44 1 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 |
| 20 | DR44 1 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | — | — | — |
| 25 | DR44 1 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | — | — | — |
| 30 | DR44 1 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | — | — | — | — | — |
| 35 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | — | — | — | — | — | — | — |
| 40 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | — | — | — | — | — | — | — |
| 45 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | — | — | — | — | — | — | — |
| 50 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | — | — | — | — | — | — | — |
| 55 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | — | — | — | — | — | — | — |
| 60 | DR44 1 | DR44 1 | DR44 2 | DR44 2 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | DR44 3 | — | — | — | — | — | — |

DACHPANEEL FX.12

| | |
|----------------------------------|---|
| MATERIAL | beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung |
| GRÖSSE | 700 × 420 mm in verlegter Fläche = 3,4 Stk./m ² 1.400 × 420 mm in verlegter Fläche = 1,7 Stk./m ² |
| GEWICHT | ca. 2,4–2,5 kg/m ² |
| DACHNEIGUNG | ab 17° = ca. 31 % |
| UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE* | auf Vollschalung mind. 24 mm, von 17–25° ist eine Trennlage erforderlich; ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7) |
| BASISBEFESTIGUNG | mit 3 Stk. Rillennägel/Dachpaneel FX.12 klein, mit 5 Stk. Rillennägel/Dachpaneel FX.12 gross = ca. 8–10 Stk. PREFA Rillennägel/m ² |
| HINWEIS | empfohlenes Verhältnis gross zu klein = 2:1 Stk. Um die individuelle Oberfläche auf der Gesamtfläche zu erhalten, soll kein Winkelfalz (senkrechter Falz) direkt über dem anderen liegen. Bei der Verlegung vom Dachpaneel FX.12 als Dacheindeckung ist ein Mindestversatz von 220 mm einzuhalten. Zur Hilfestellung stehen unter www.prefa.com Verlegebeispiele zum Download (pdf und dwg) zur Verfügung. |



SCHNITT:
BEFESTIGUNG DES DACHPANEELS FX.12 MIT RILLENNÄGELN



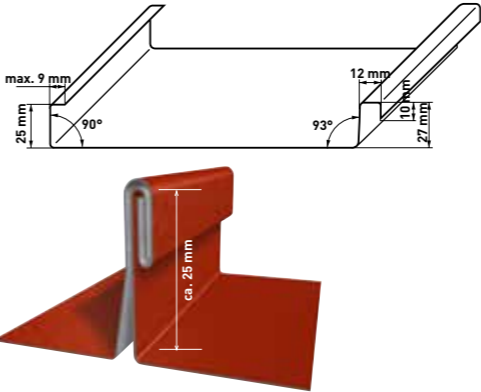
SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

| Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39) | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Dachneigung ab [°] | 422 | 692 | 882 | 1039 | 1175 | 1296 | 1407 | 1510 | 1607 | 1698 | 1784 | 1866 | 1945 | 2021 |
| 17 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 |
| 20 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 |
| 25 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | — | — |
| 30 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | — | — | — |
| 35 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | — | — | — | — | — |
| 40 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | — | — | — | — | — |
| 45 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | — | — | — | — | — |
| 50 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | — | — | — | — | — |
| 55 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | — | — | — | — | — |
| 59 | FX.12 1 | FX.12 1 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 2 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | FX.12 3 | — | — | — | — |

PREFALZ

| | |
|-------------|--|
| MATERIAL | beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung |
| DIMENSION | 0,7 × 500 mm (Falzabstand [Achsmass]): 430 mm 0,7 × 650 mm (Falzabstand [Achsmass]): 580 mm 0,7 × 1.000 mm (Ergänzungsband) |
| GEWICHT | ca. 1,89 kg/m ² (effektiver Verbrauch bei 500er Band: ca. 2,3 kg/m ² ; bei 650er Band: ca. 2,2 kg/m ²) |
| DACHNEIGUNG | ab 3° = ca. 5 % |
| VERLEGUNG | auf Vollschalung mind. 27 mm |
| TRENNLAGE | wir empfehlen die Verwendung einer geeigneten Bitumentrennlage (örtliche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen) |
| BEFESTIGUNG | mit „Winkelstehfalz und Winkelschiebehafte“, laut statischer Erfordernis Zur Eindeckung von Pultdächern oder bei Objekten in exponierten Lagen (Windlastzone 1,1 kN/m ² und 1,3 kN/m ² gemäss SIA 261) empfehlen wir die Verwendung von Prefalz mit 500 mm Bandbreite (oder schmaler) sowie die Verwendung einer Trennlage. |



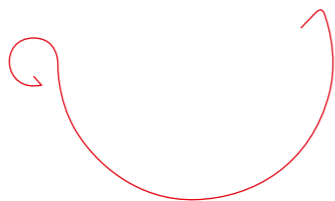
EMPFEHLUNG:

Je geringer das Gefälle ist, desto höher ist die Gefahr, dass Wasser in Form von Treibregen, Schnee, möglicherweise auch Stauwasser durch den Falz unter die Blecheindeckung eindringen kann.

Wir empfehlen daher, die Unterkonstruktion mit einer Dachneigung > 7° (13 %) zu planen. Bis zu 7° Dachneigung sind Sondervorkehrungen (z. B. Falzgel, Dichtbänder) empfohlen.



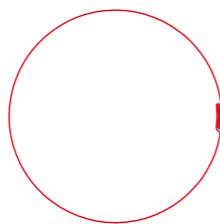
DACHRINNE RUND



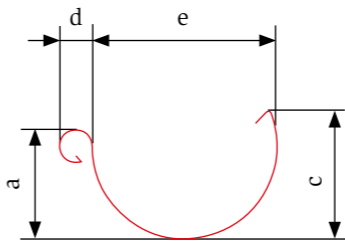
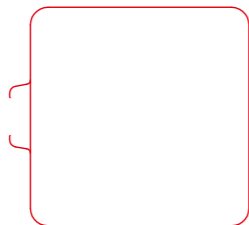
DACHRINNE ECKIG



ABLAUFROHR

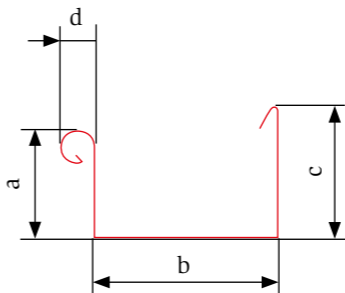


QUADRATROHR



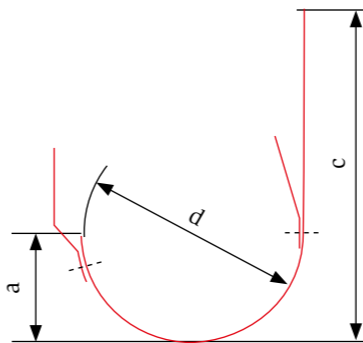
HALBRUNDE DACHRINNEN

| Dachrinnen- dimension | Höhe der Rinnenvorder- seite a [mm] | Höhe der Rinnenrück- seite c [mm] | Rinnendurch- messer e [mm] | Wulstdurch- messer d [mm] |
|--------------------------|---|---|-------------------------------|------------------------------|
| 250 | 61 | 72 | 110 | 19 |
| 280 | 67 | 78 | 126 | 19 |
| 333 | 87 | 98 | 153 | 19 |
| 400 | 110 | 121 | 192 | 19 |



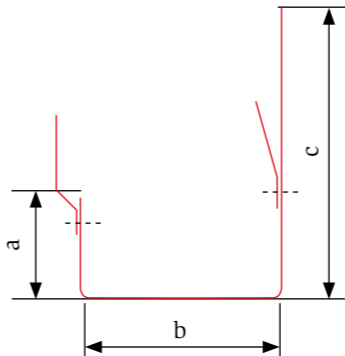
KASTENFÖRMIGE DACHRINNEN

| Dachrinnen- dimension | Höhe der Rinnenvorder- seite a [mm] | Höhe der Rinnenrück- seite c [mm] | Rinnensohle b [mm] | Wulstdurch- messer d [mm] |
|--------------------------|---|---|-----------------------|------------------------------|
| 250 | 54 | 63 | 86 | 19 |
| 333 | 75 | 93 | 120 | 19 |
| 400 | 92 | 113 | 150 | 19 |
| 500 | 114 | 142 | 200 | 19 |



RINNENHALTER FÜR HALBRUNDE DACHRINNEN

| Dachrinnen | Rinnenhaken- länge c [mm] | Rinnenhaken- vorderseite a [mm] | Rinnenhaken- durchmesser d [mm] | Querschnitt |
|------------|------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------|
| 250 | 330 | 50 | 107 | 23 × 7 mm |
| 250 kurz | 281 | 50 | 107 | 23 × 7 mm |
| 280 | 347 | 58 | 134 | 28 × 7 mm |
| 280 kurz | 294 | 58 | 134 | 28 × 7 mm |
| 280 lang | 446 | 58 | 134 | 28 × 7 mm |
| 333 | 374 | 77 | 153 | 28 × 7 mm |
| 333 kurz | 312 | 77 | 153 | 28 × 7 mm |
| 333 lang | 467 | 77 | 153 | 28 × 7 mm |
| 400 | 436 | 107 | 192 | 30 × 7 mm |

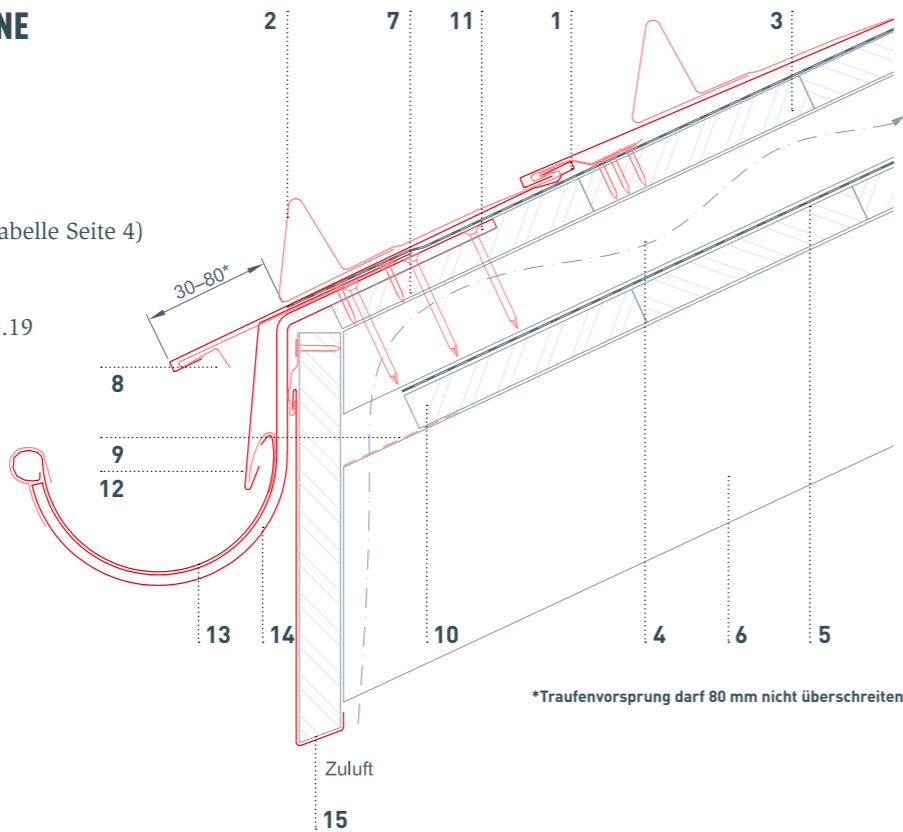


RINNENHALTER FÜR KASTENFÖRMIGE DACHRINNEN

| Dachrinnen | Rinnenhaken- länge c [mm] | Rinnenhaken- vorderseite a [mm] | Rinnenhaken- sohle b [mm] | Querschnitt |
|------------|------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-------------|
| 250 | 325 | 41 | 85 | 23 × 7 mm |
| 333 | 375 | 57 | 120 | 28 × 7 mm |
| 400 | 435 | 76 | 150 | 30 × 7 mm |
| 500 | 455 | 102 | 205 | 35 × 7 mm |

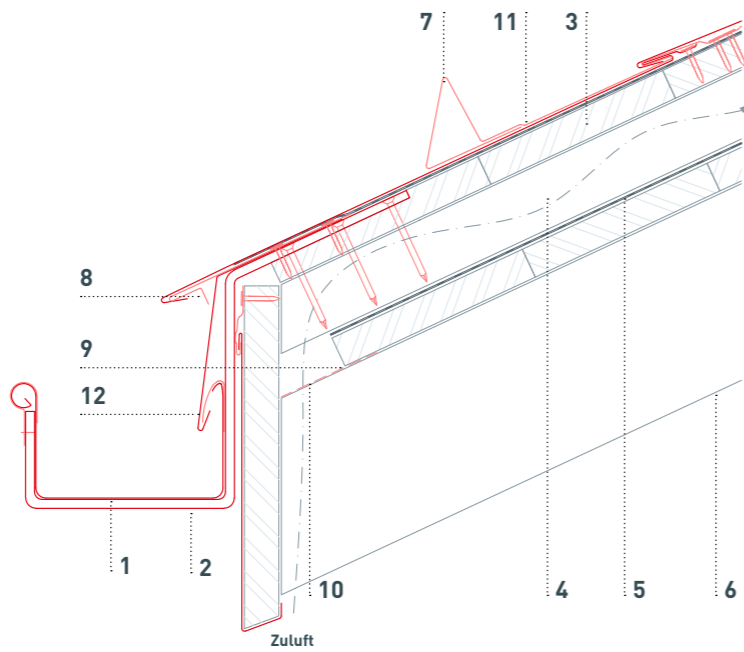
TRAUFAUSBILDUNG MIT RINNE
BEI KLEINFORMAT

- 1 z. B. Dachschindel DS.19
- 2 z. B. Schneestopper für DS. 19
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Konterlatte
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Dachsparren
- 7 Traufbrett
- 8 z. B. PREFA Saumstreifen für DS.19
- 9 Lochblech
- 10 Dachschalung
- 11 Trennlage
- 12 Einlaufblech
- 13 Dachrinne
- 14 Rinnenhaken
- 15 Stirnbrett mit PREFALZ
Strinbrettbekleidung



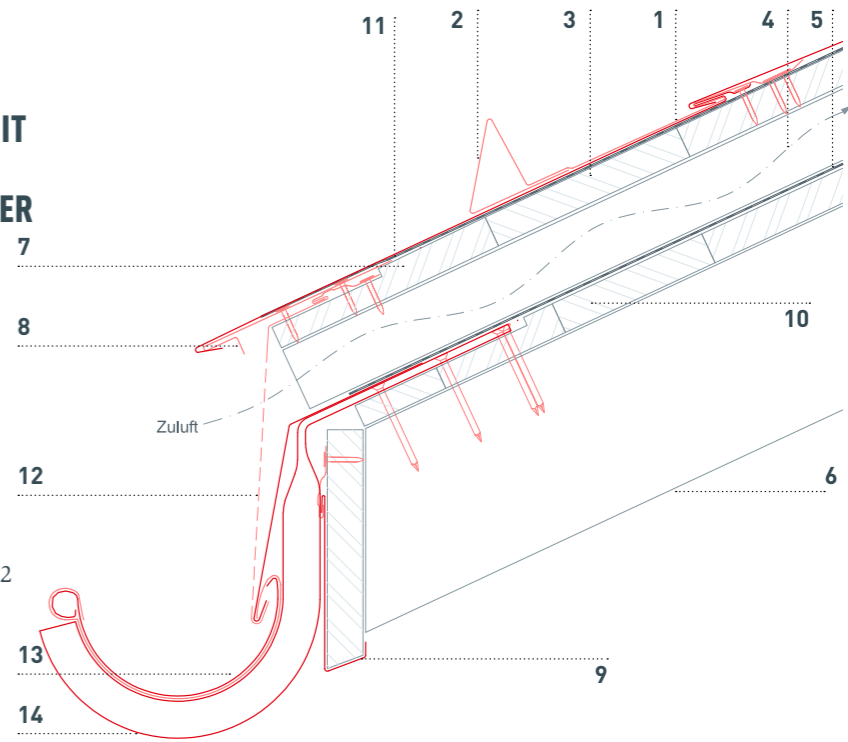
TRAUFAUSBILDUNG
MIT DACHRINNE ECKIG

- 1 Kastenrinne
- 2 Rinnenhaken
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Konterlatte
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle
Seite 4)
- 6 Dachsparren
- 7 z. B. Schneestopper für FX. 12
- 8 z. B. Saumstreifen für FX. 12
- 9 Lochblech
- 10 Unterdach-Traufenstreifen
- 11 z. B. Dachpaneel FX. 12
- 12 Einlaufblech



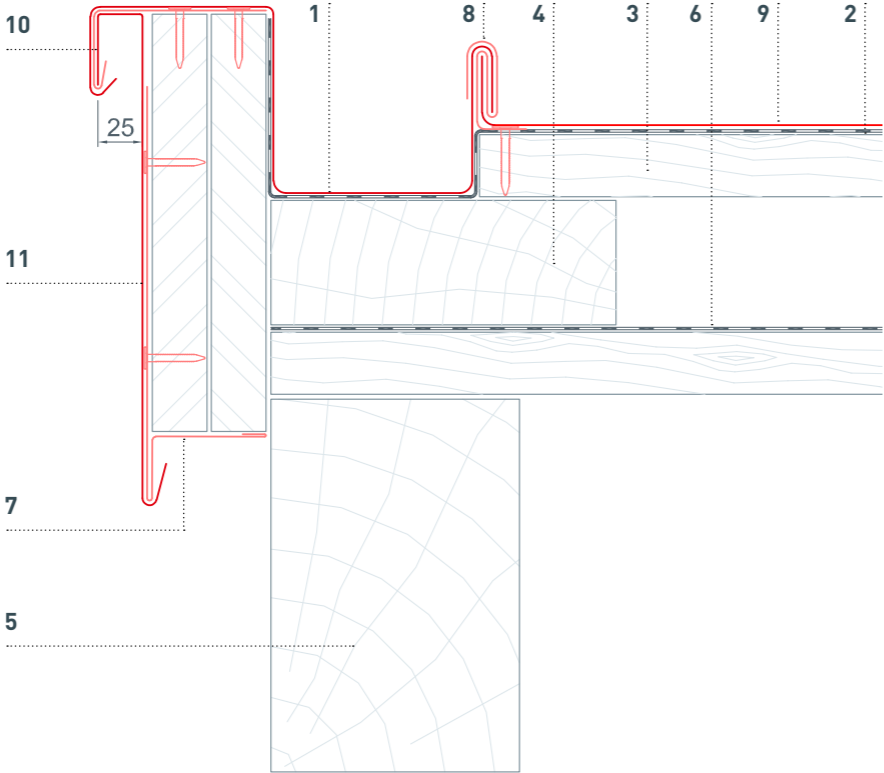
TRAUFAUSBILDUNG GEBIRGE MIT
GEFASSTEM UNTERDACH MIT
LÜFTUNGSBAND UND SCHWEIZER
HAKEN

- 1 z. B. PREFA Dachplatte FX. 12
- 2 z. B. PREFA Schneestopper für
Dachpaneel FX. 12
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Konterlatte
- 5 Unterdach (Anforderung siehe
Tabelle Seite 4)
- 6 Dachsparren
- 7 Traufbrett
- 8 z. B. PREFA Saumstreifen für FX. 12
- 9 Stirnbrett mit PREFALZ
Stirnbrettbekleidung
- 10 Dachschalung
- 11 Trennlage
- 12 Lüftungsband mit
part. Haftstreifen
- 13 Dachrinne
- 14 Rinnenhaken hochkant "Schweizerhaken"



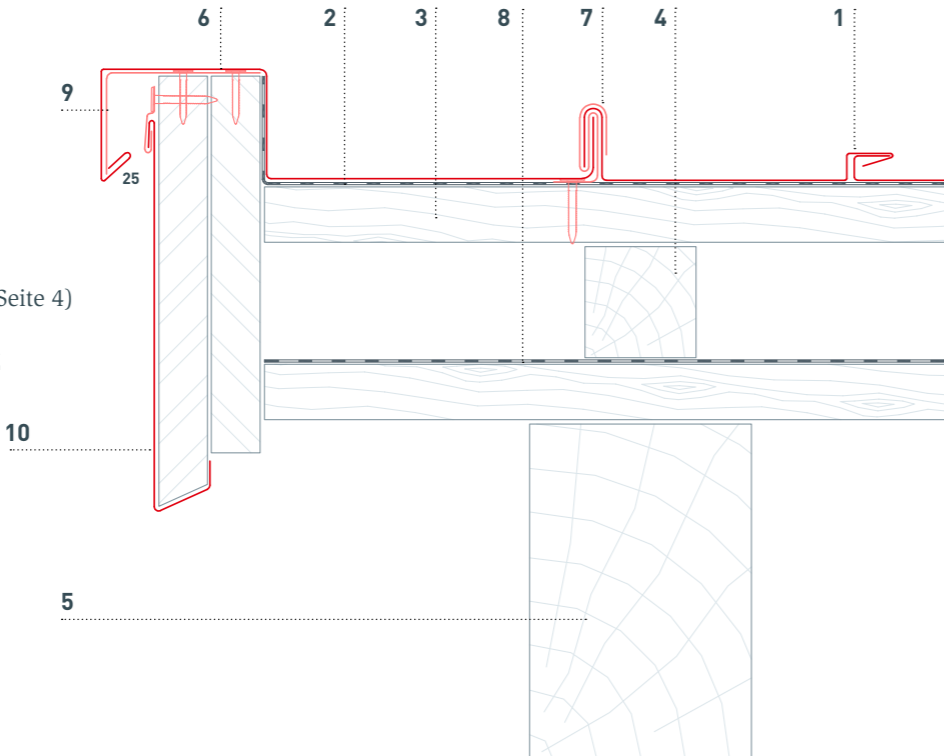
ORTGANGAUSBILDUNG
VERSENKTE RINNE

- 1 Ortgang mit Rinne
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 vertiefte Ortgangschalung
- 5 Sparren
- 6 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 7 Haftstreifen
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachschindel
- 10 Haftstreifen
- 11 Ortbekleidung aus PREFALZ



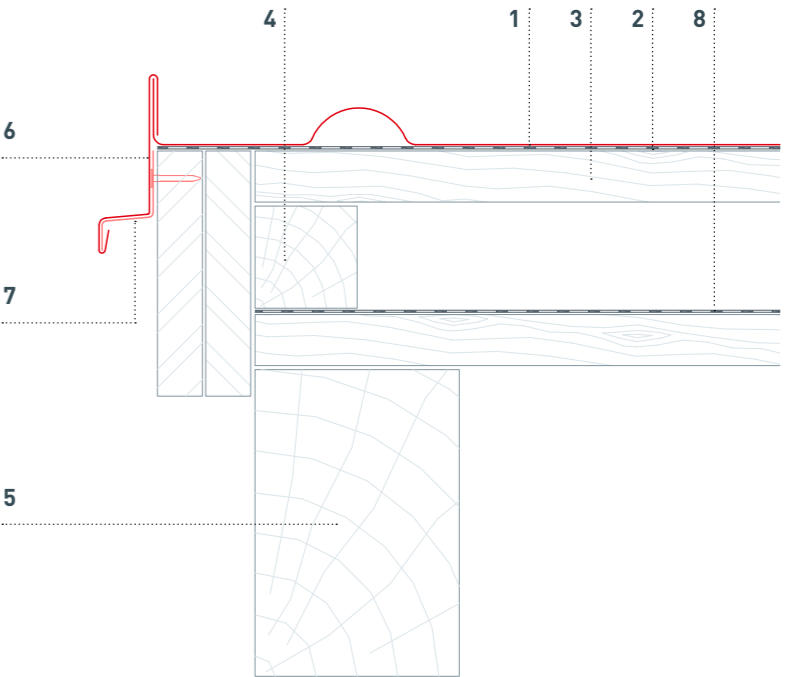
ORTGANGAUSBILDUNG MIT
ORTBRETTBEKLEIDUNG

- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Ortbrett
- 7 Retourhafter
- 8 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Haftstreifen
- 10 Ortbekleidung aus PREFALZ



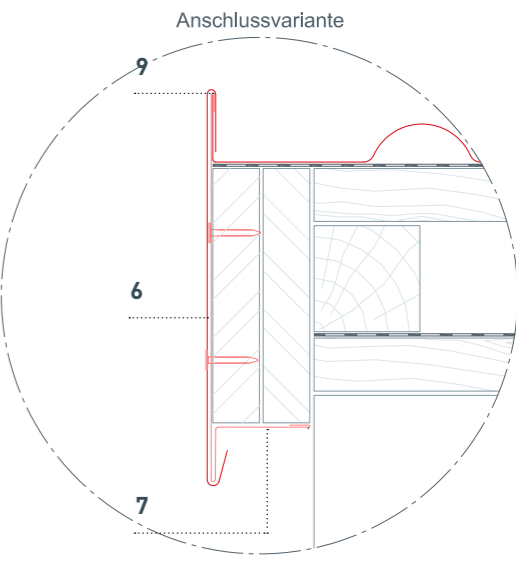
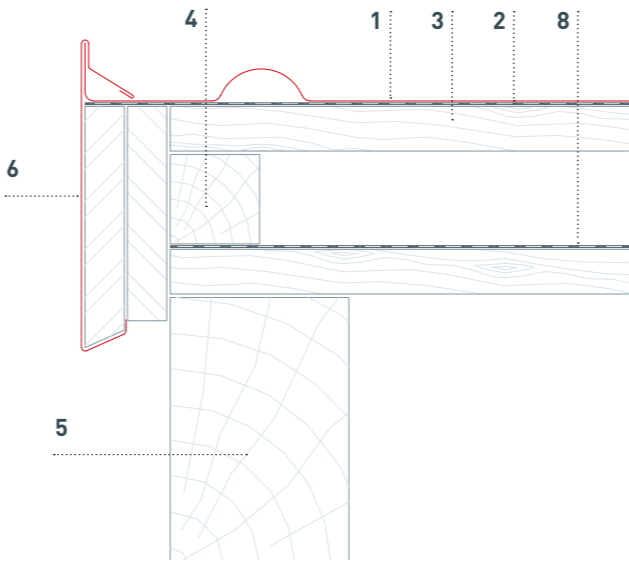
ORTGANGAUSBILDUNG
MIT ORTGANGSTREIFEN

- 1 Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Ortgangstreifen
- 7 Haftstreifen
- 8 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)



ORTGANGAUSBILDUNG
MIT GIEBELSTREIFEN BEI DACHPLATTE

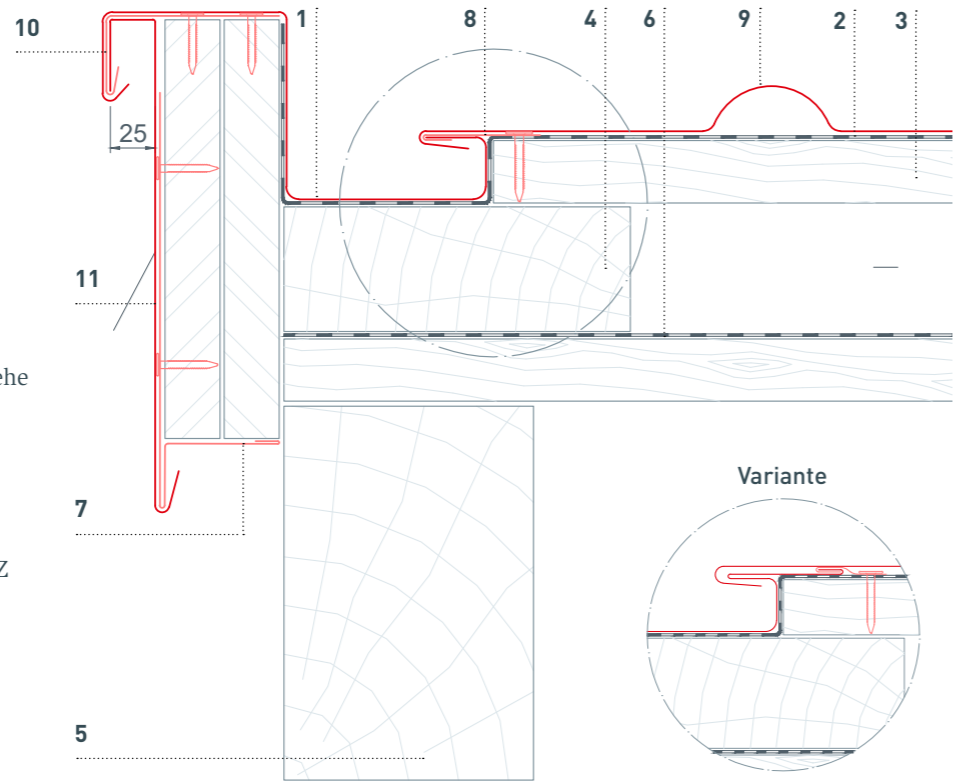
- 1 Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Ortbekleidung aus PREFALZ
- 7 Haftstreifen
- 8 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Verstärkung 0.7 mm (Anschlussvariante)



DETAILSCHNITTE SCHRÄGER ORT

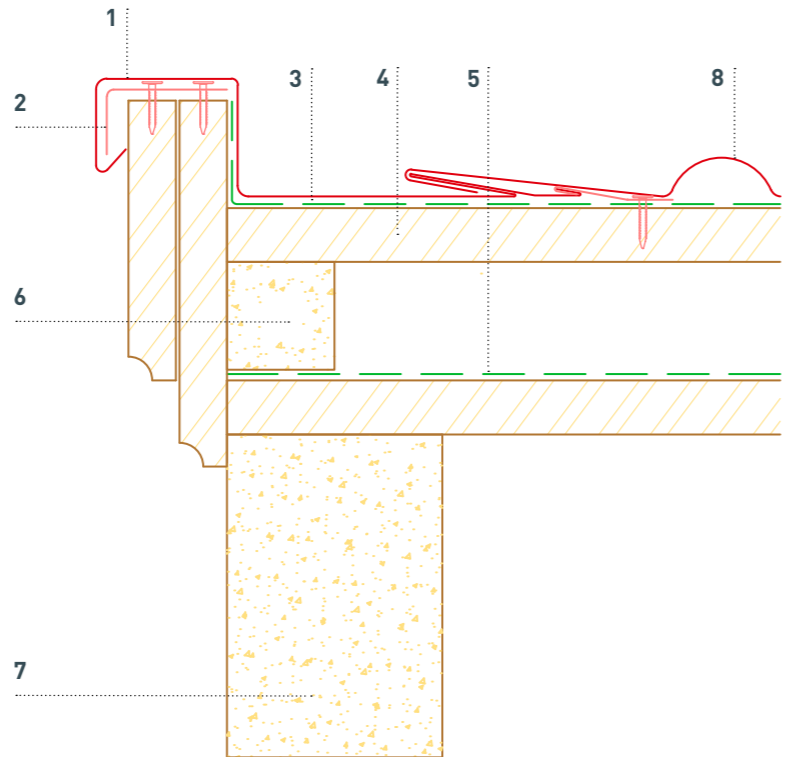
ORTGANGAUSBILDUNG
VERTIEFT VARIANTE
VERKÜRZTE TRAUFE

- 1 vertiefter Ortgang
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 vertiefte Ortgangschalung
- 5 Sparren
- 6 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 7 Saumstreifen
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachplatte
- 10 Haftstreifen
- 11 Ortbekleidung aus PREFALZ



AUSFÜHRUNG WENN KEINE
VERTIEFTE ORTRINNE
MÖGLICH IST

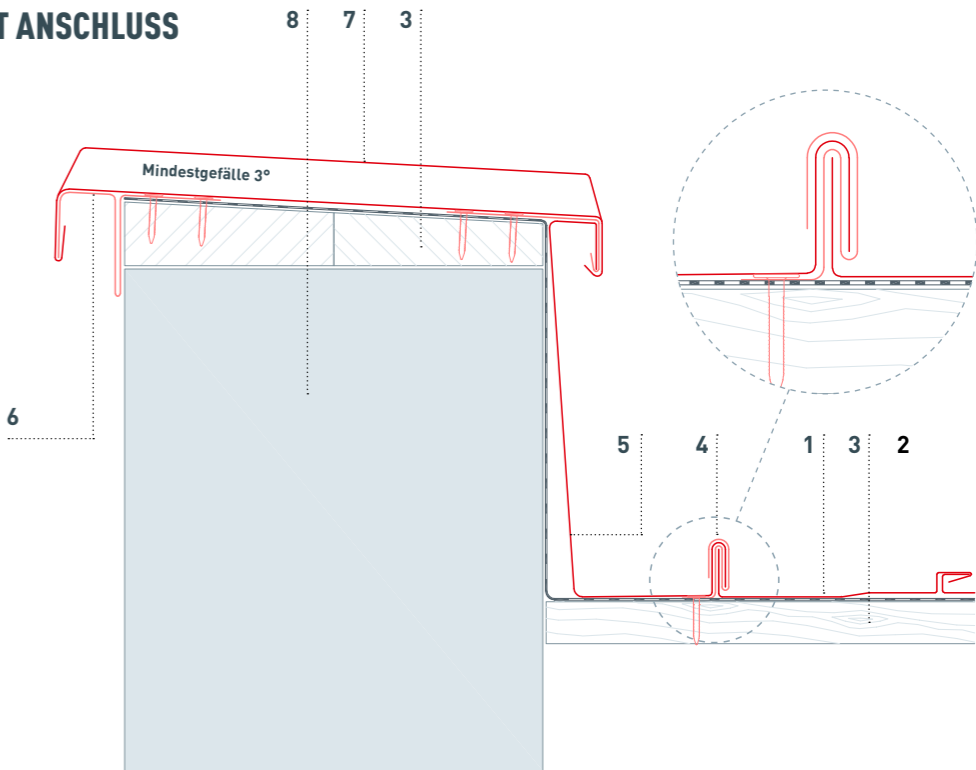
- 1 Ortgang mit angebogener Einhängenase
- 2 Haftstreifen
- 3 Trennlage
- 4 Schalung
- 5 Unterdach
- 6 Konterlattung
- 7 Sparren
- 8 PREFA Dachplatte



DETAILSCHNITTE SEITLICHER WANDANSCHLUSS

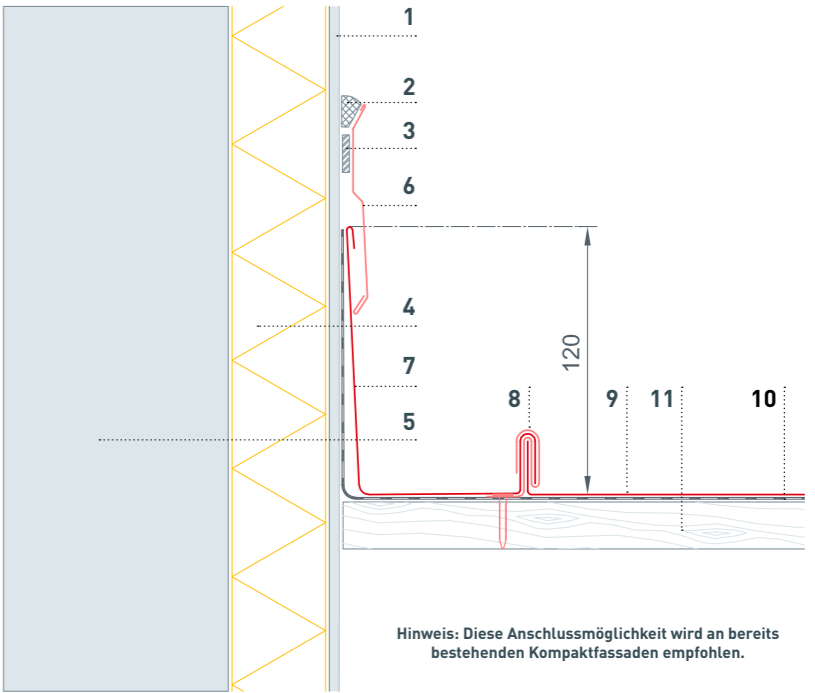
MAUERABDECKUNG MIT ANSCHLUSS

- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Retourhaft
- 5 Seitenblech
- 6 Haftstreifen
- 7 Mauerabdeckung
- 8 Mauerwerk



SEITLICHER WANDANSCHLUSS

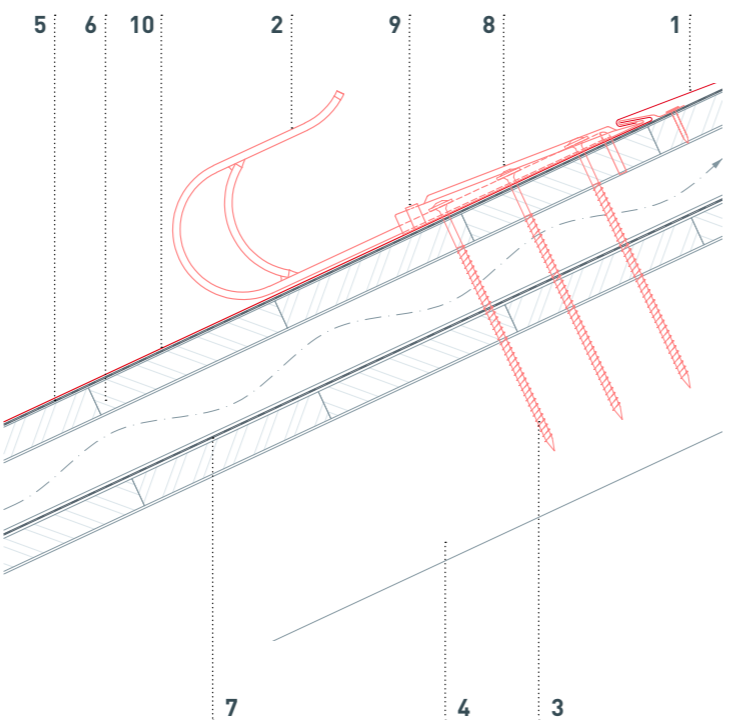
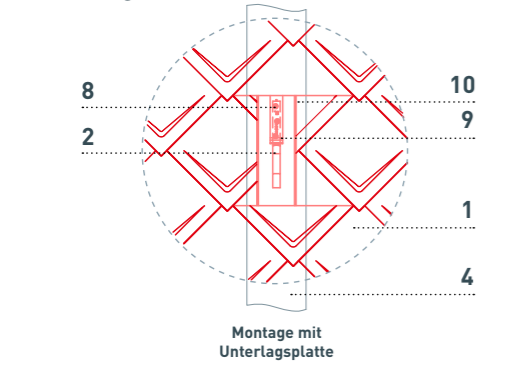
- 1 Putz
- 2 elastischer Dichtstoff
- 3 Dichtband
- 4 Wärmedämmung
- 5 Mauerwerk
- 6 Kittstreifen
- 7 Seitenblech (mind. 120 mm hoch)
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachraute 29 x 29
- 10 Trennlage
- 11 Vollschalung



Hinweis: Diese Anschlussmöglichkeit wird an bereits bestehenden Kompaktfassaden empfohlen.

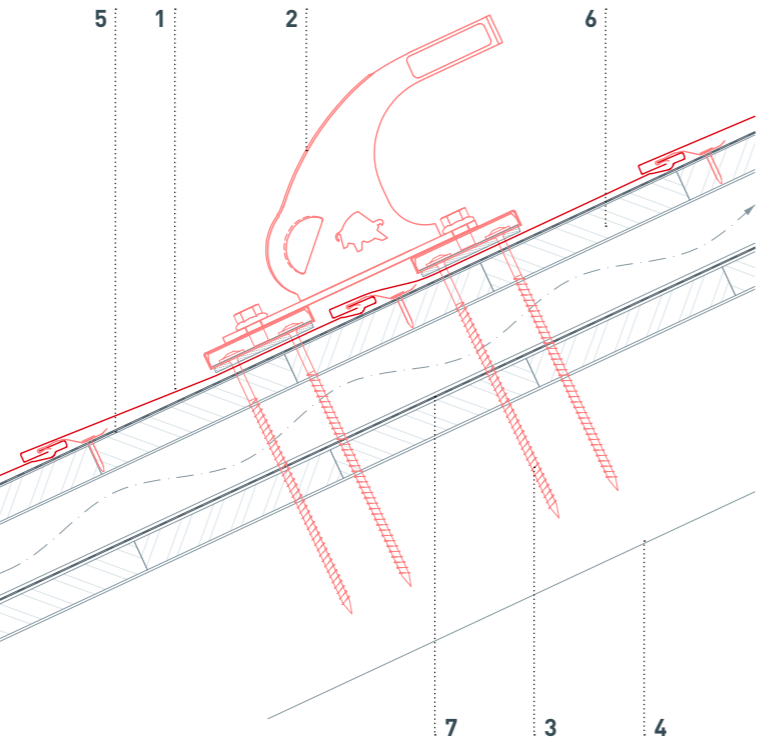
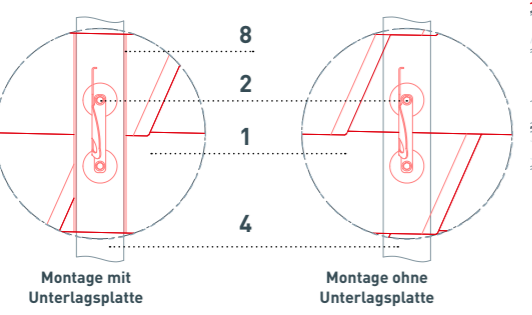
SICHERHEITSDACHHAKEN EN 517 B

- 1 z. B. Dachraute 29 × 29
- 2 Sicherheitsdachhaken
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben in tragende Konstruktion
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Abdeckkappe
- 9 Haltestreifen
- 10 Unterlagsplatte



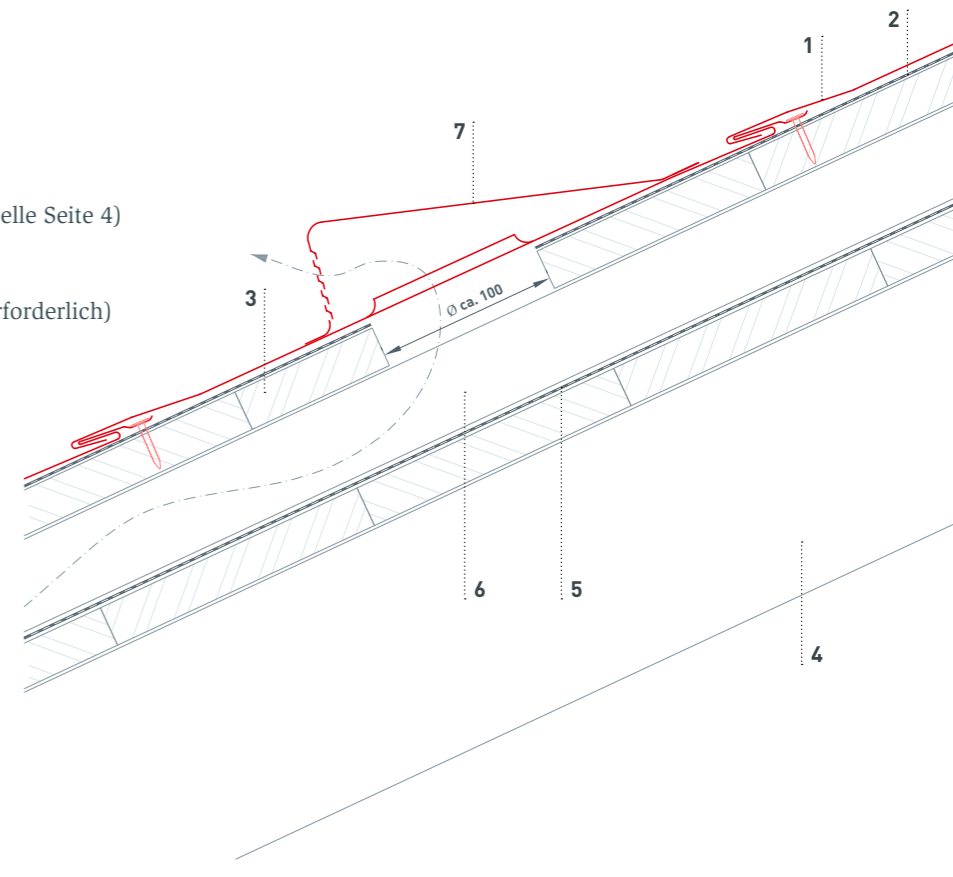
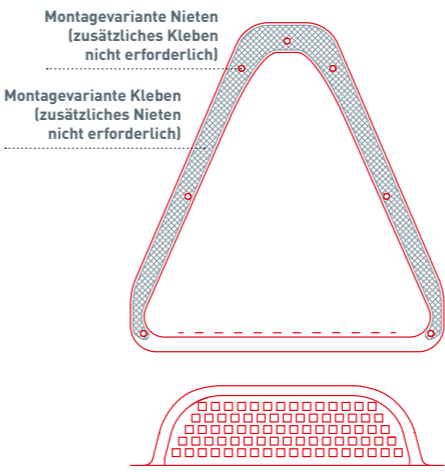
SICHERHEITSDACHHAKEN EN 517 B AUF FUSSTEILEN

- 1 z. B. Dachschindel DS.19
- 2 Sicherheitsdachhaken auf Fussteilen
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte



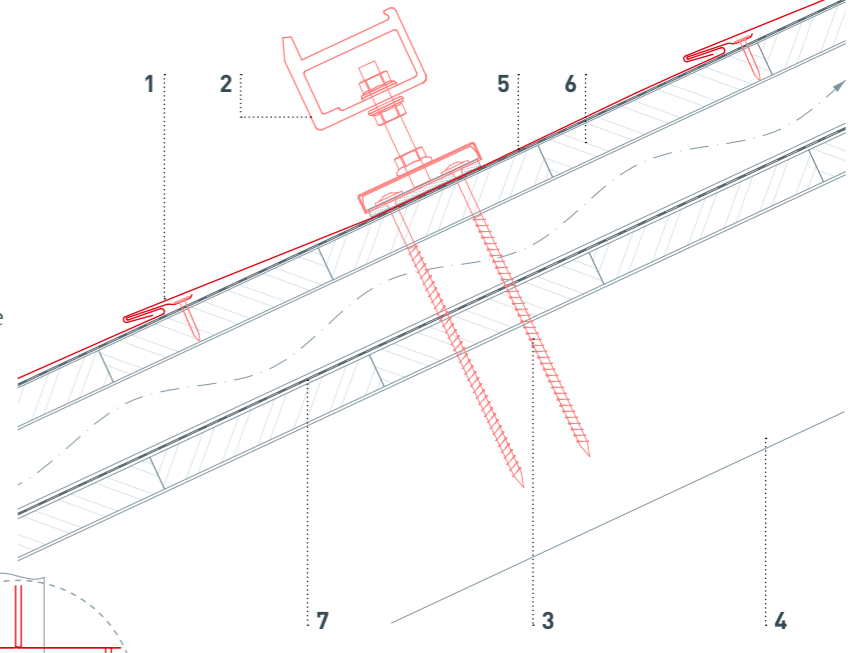
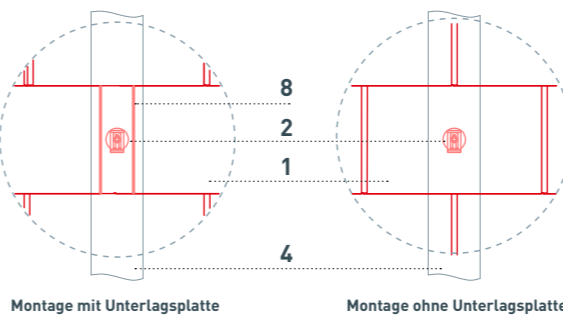
FROSCHMAULLUKENHAUBE / SOLARLUKE

- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Sparren
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Froschmaullukenhaube (mind. 12° Mindestdachneigung erforderlich)



SOLARHALTER VARIO

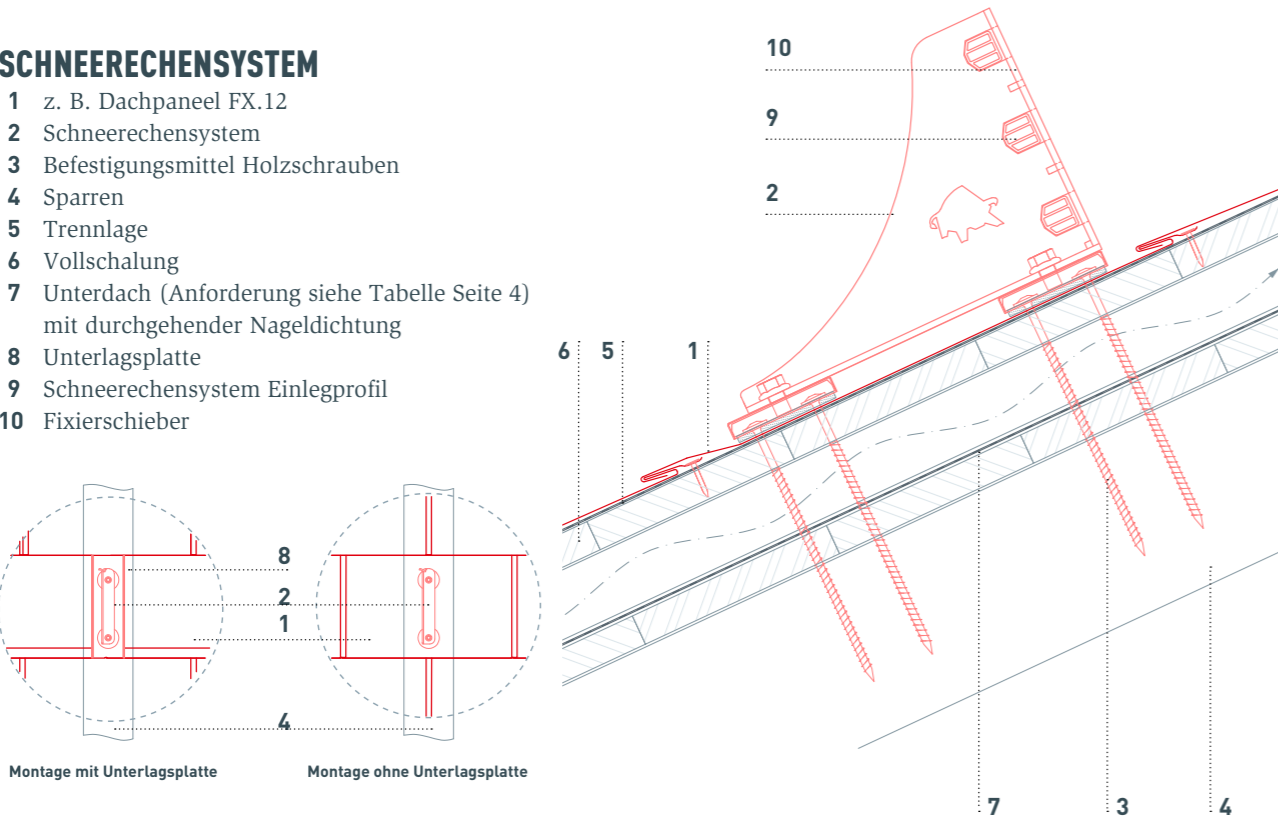
- 1 Kleinformat
- 2 Solarhalter Vario
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Schalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 8 Unterlagsplatte



Für die Berechnung der Solarmontagesysteme kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.
technik.ch@prefa.com

SCHNEERECHENSYSTEM

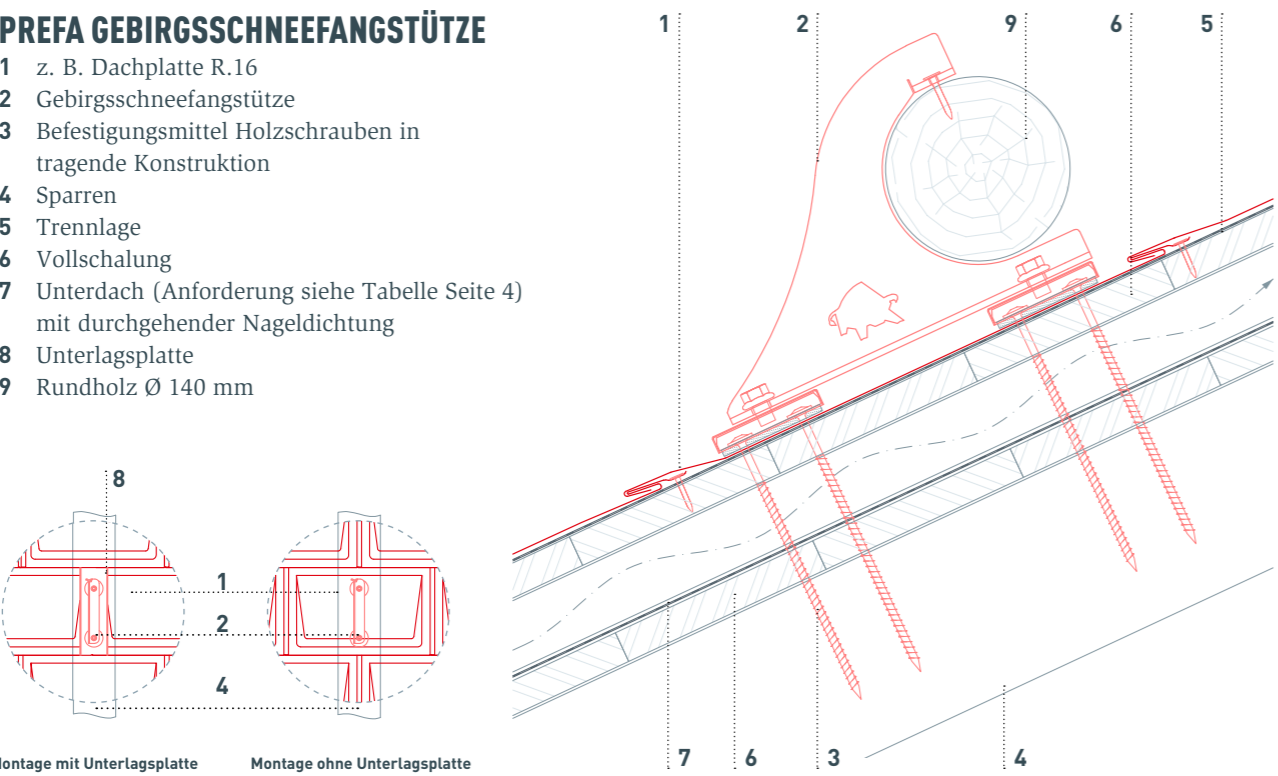
- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Schneerechensystem
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte
- 9 Schneerechensystem Einlegprofil
- 10 Fixierschieber



Für die Berechnung der Abstände und Positionierung der Schneerückhaltes kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. technik.ch@prefa.com

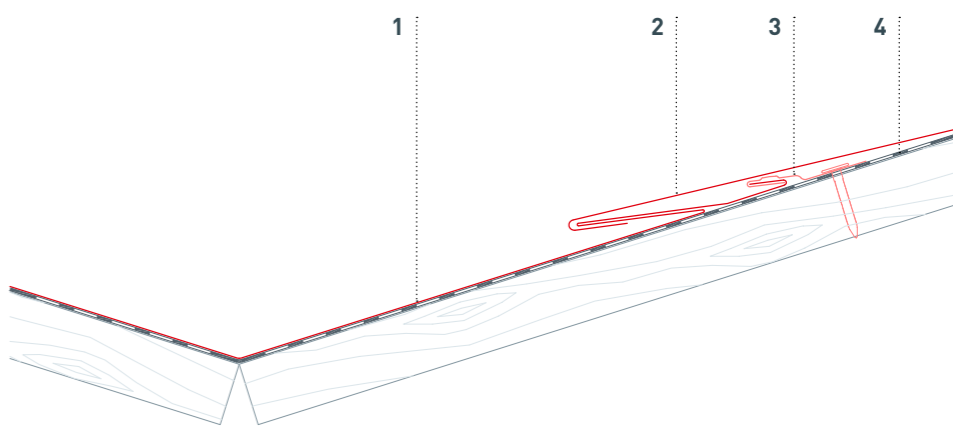
PREFA GEBIRGSSCHNEEFANGSTÜTZE

- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Gebirgsschneefangstütze
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben in tragende Konstruktion
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte
- 9 Rundholz Ø 140 mm



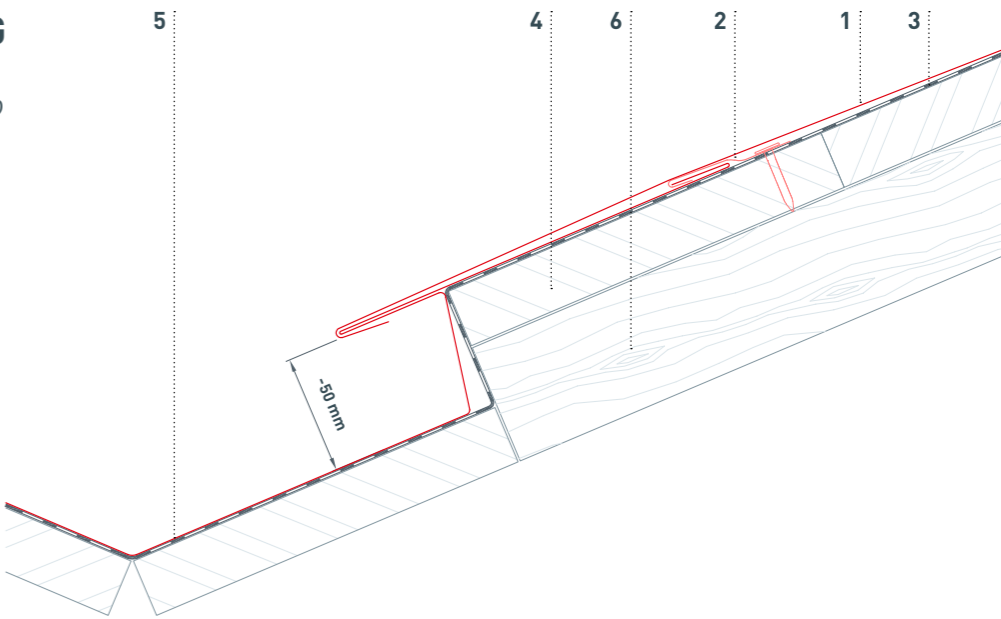
KEHLAUSBILDUNG MIT SICHERHEITSCHEHLE

- 1 Sicherheitskehle
- 2 z. B. Dachplatte
- 3 Patenthaft
- 4 Trennlage



KEHLENAUSBILDUNG VERTIEFT

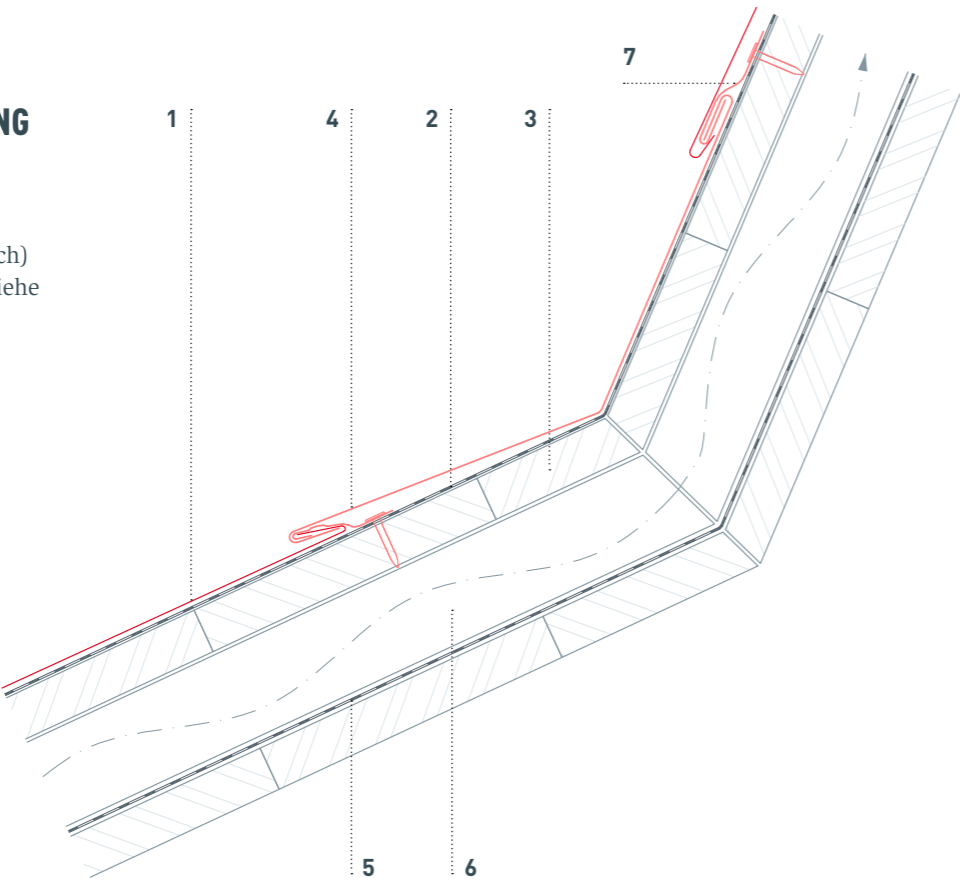
- 1 z. B. Dachraute 29 x 29
- 2 Hafte
- 3 Trennlage
- 4 Vollschalung
- 5 vertiefte Kehle
- 6 Konterlattung



DETAILSCHNITTE DACHBRUCH

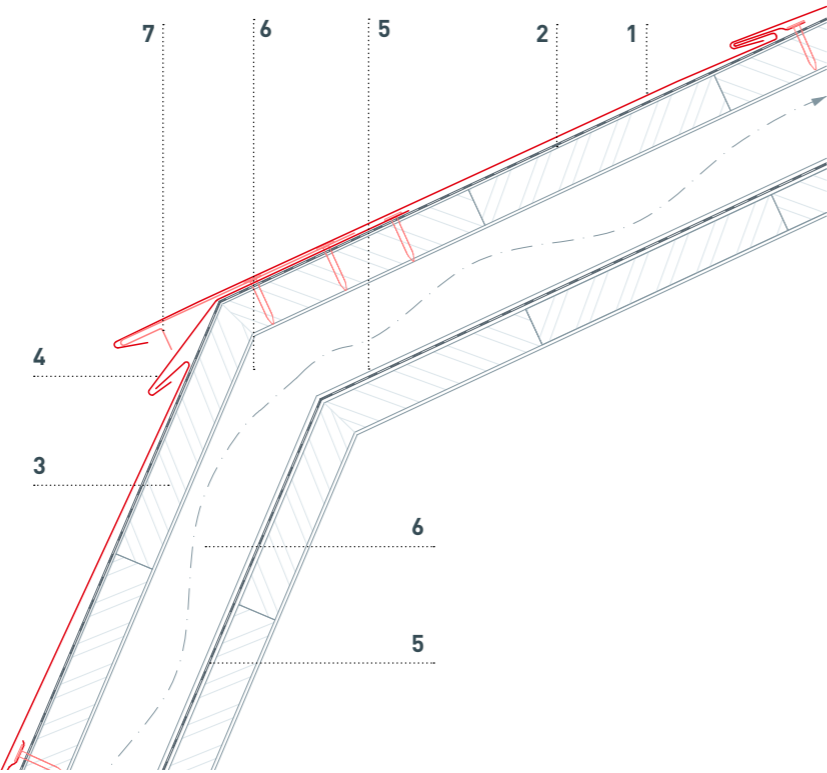
DACHBRUCHHAUSBILDUNG

- 1 z. B. Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Dachbruchblech (Brustblech)
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Hafte



DACHBRUCH

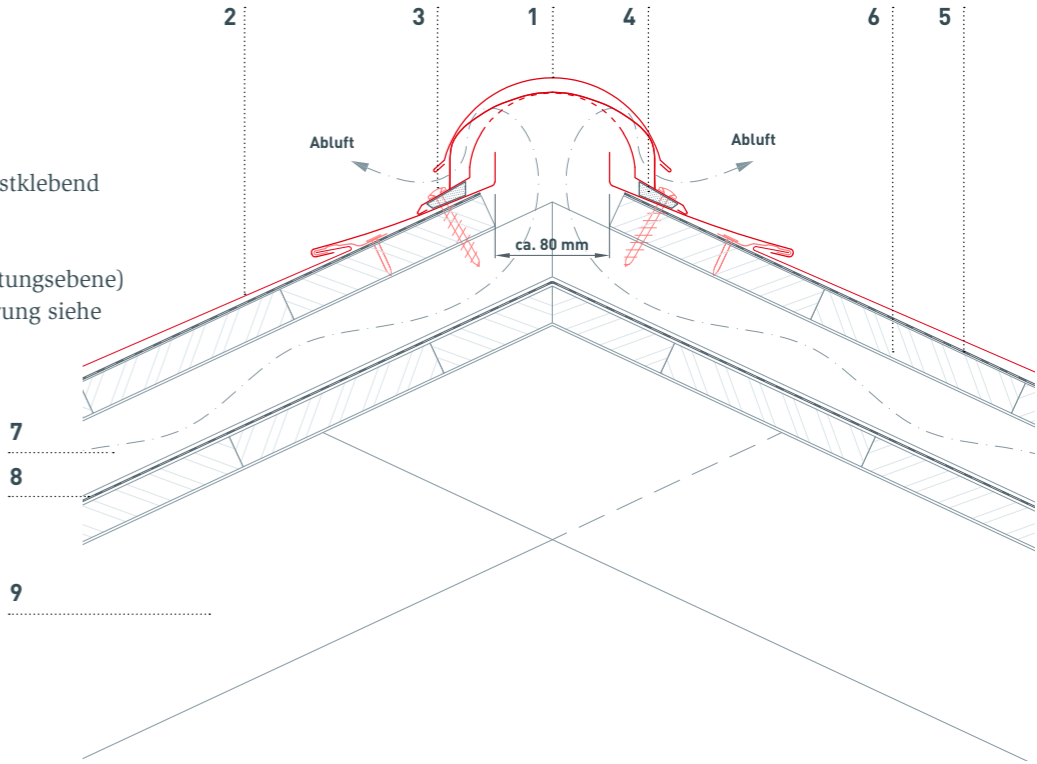
- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Dachbruchblech
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Saumstreifen



DETAILSCHNITTE FIRST

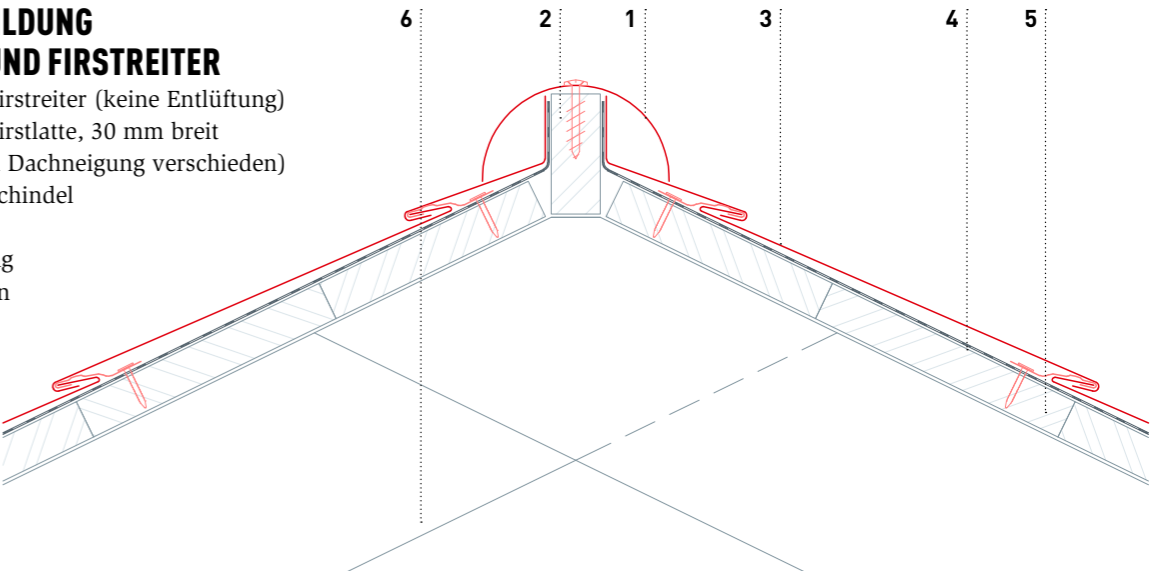
FIRSTAUSBILDUNG MIT JET-LÜFTER

- 1 Jet-Lüfter
- 2 z. B. Dachplatte
- 3 Dichtschaube
- 4 Schaumstoffkeil selbstklebend
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Konterlattung (Belüftungsebene)
- 8 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Dachsparren



FIRSTAUSBILDUNG MIT GRAT- UND FIRSTREITER

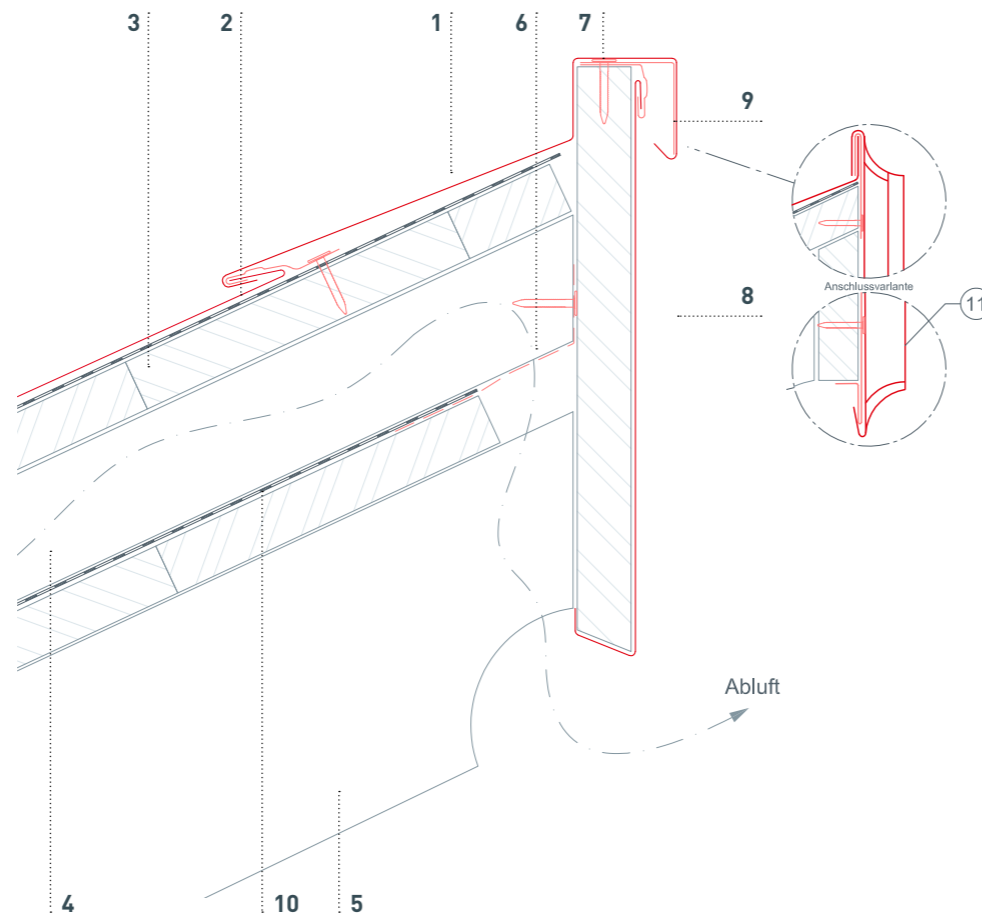
- 1 Grat- und Firstreiter (keine Entlüftung)
- 2 Grat- und Firstplatte, 30 mm breit (Höhe nach Dachneigung verschieden)
- 3 z. B. Dachschindel
- 4 Trennlage
- 5 Vollschalung
- 6 Dachsparren



DETAILSCHNITTE FIRST

PULTDACHABSCHLUSS

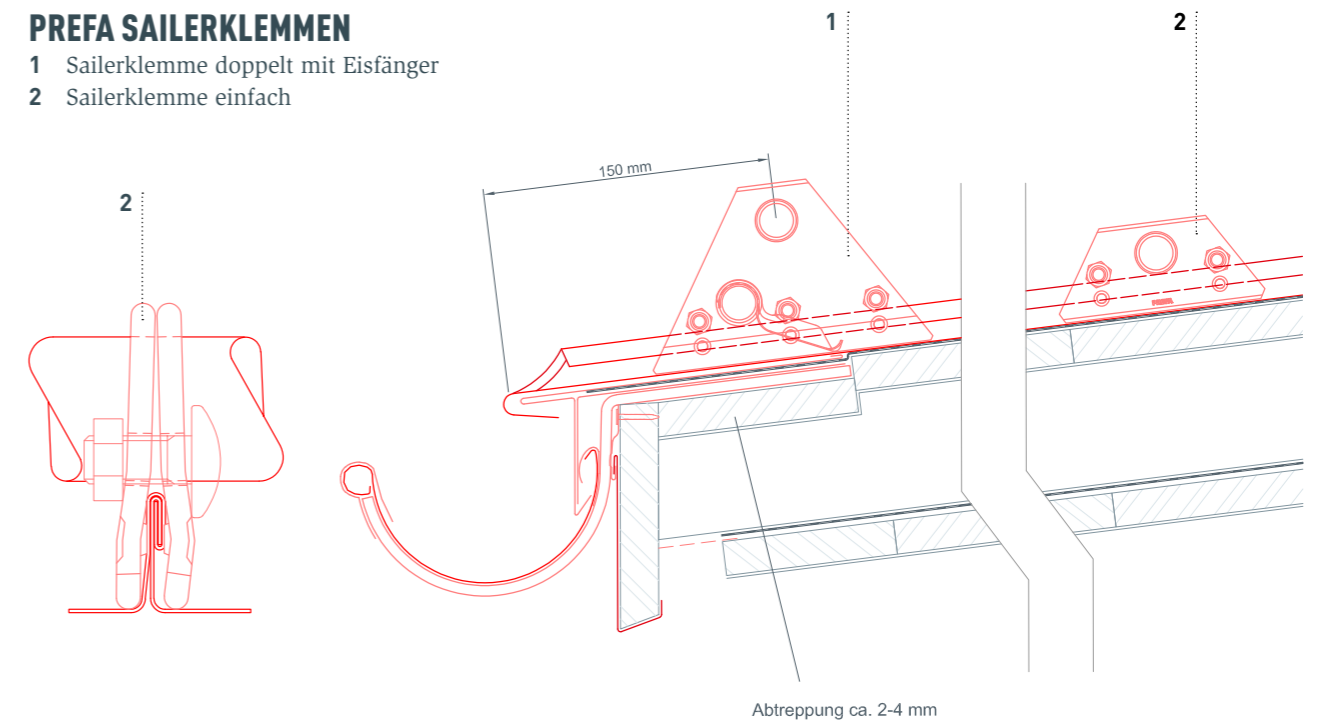
- 1 z. B. Dachschildel
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Lochblech
- 7 Pultdachabschluss
- 8 Stirnbrettbekleidung
- 9 Haftstreifen
- 10 Unterdach (Anforderung siehe
Tabelle Seite 4)
- 11 Pultdachabschluss Variante



DETAILSCHNITT PREFALZ TRAUFE UND FIRST

PREFASAILERKLEMMEN

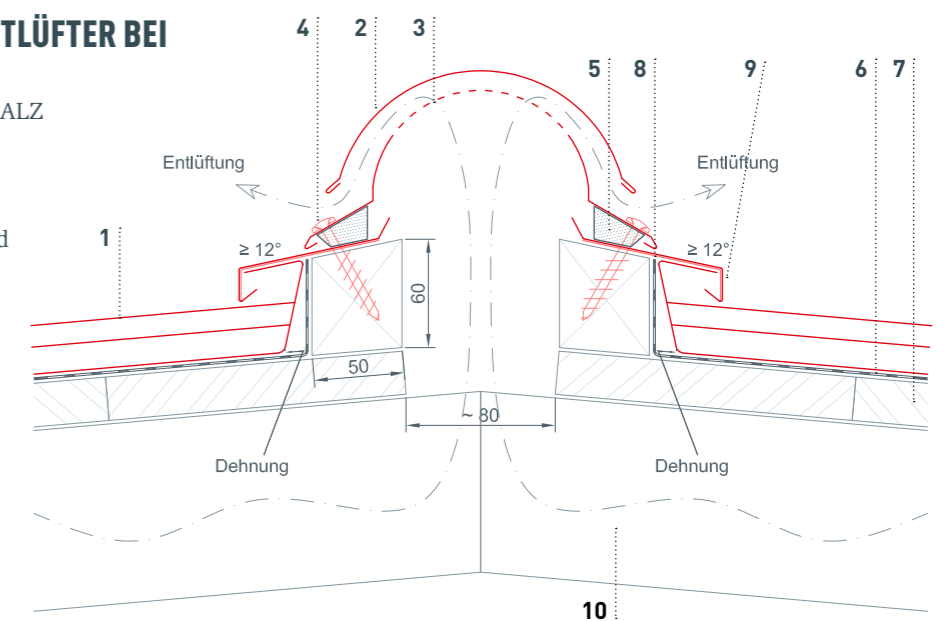
- 1 Sailerklemme doppelt mit Eisfänger
- 2 Sailerklemme einfach



Für die Berechnung der Abstände und Positionierung der Schneefangrohre kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.
technik.ch@prefa.com

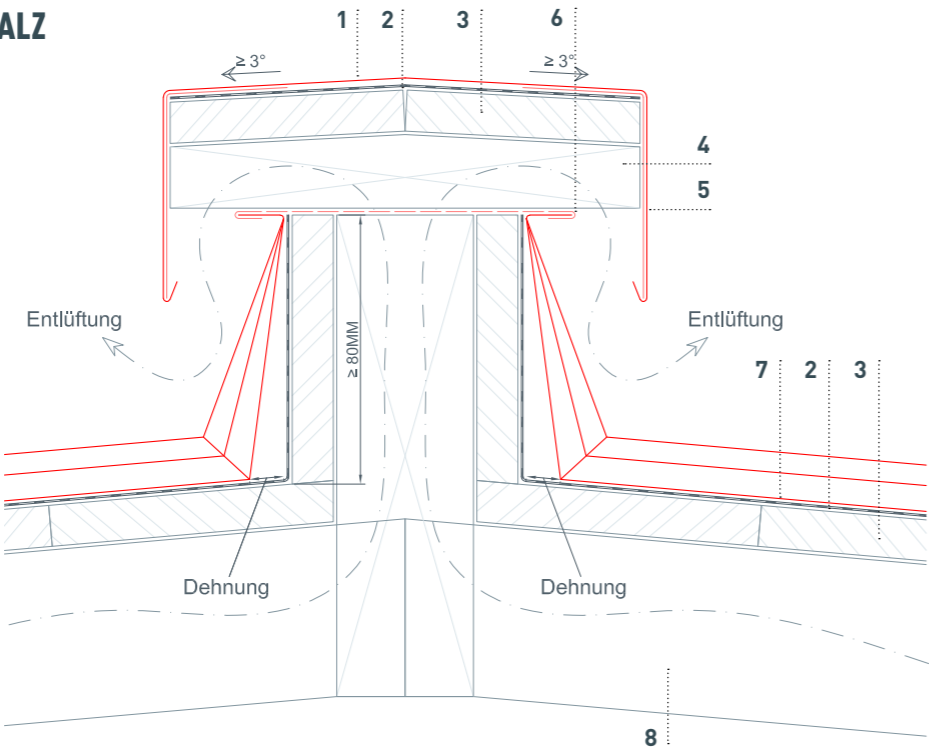
FIRSTENTLÜFTUNG MIT JETLÜFTER BEI PREFALZ

- 1 Doppelstehfalzdeckung PREFALZ
- 2 Jet Lüfter
- 3 Rundlochung
- 4 Dichtschraube
- 5 Schaumstoffkeil selbstklebend
- 6 Trennlage
- 7 Vollschalung mind. 27 mm
- 8 Haftstreifen
- 9 Brustblech PREFALZ
- 10 Konterlattung



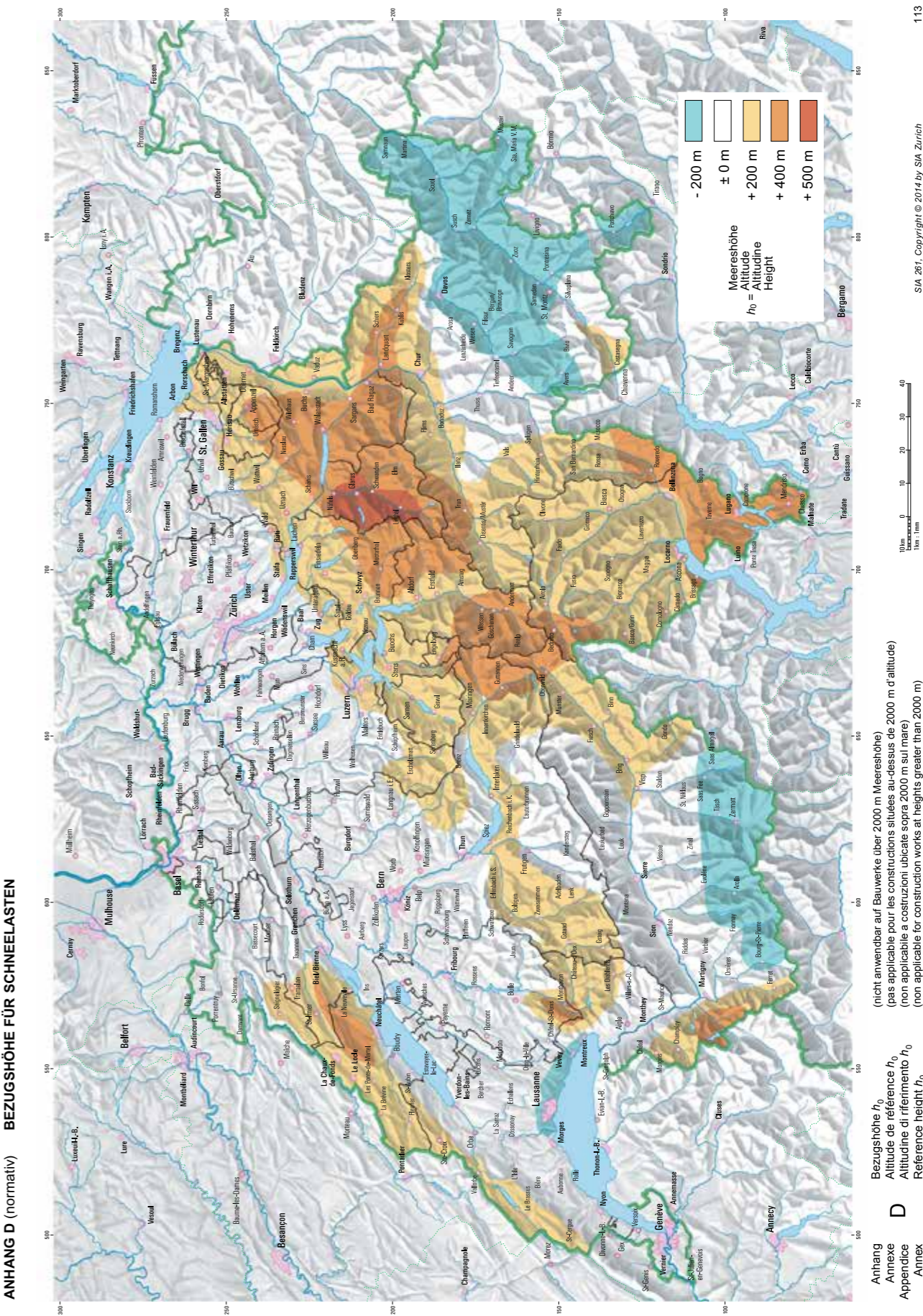
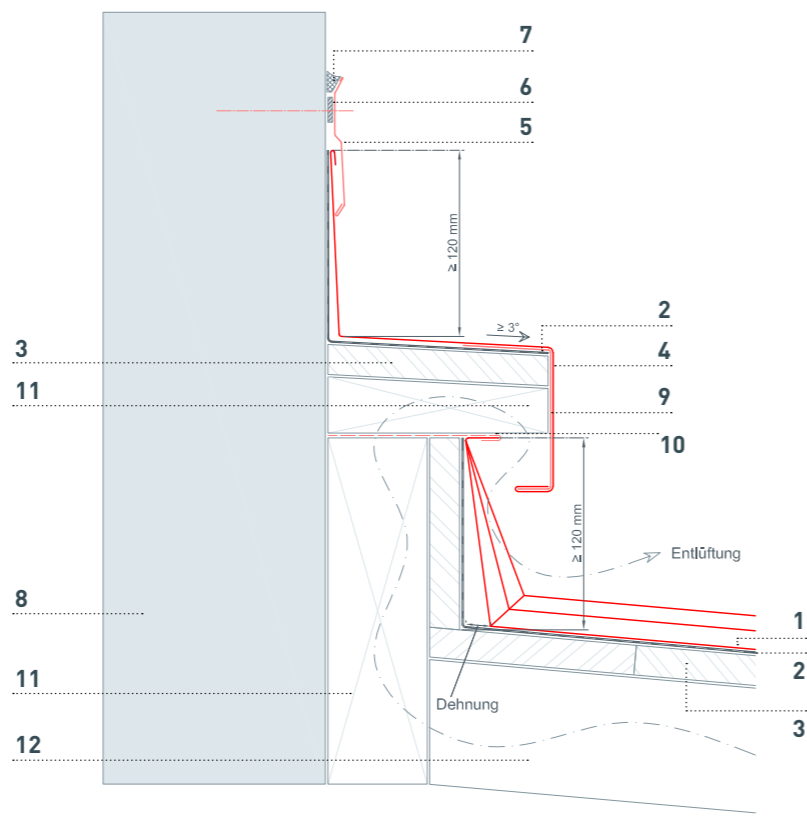
FIRSTAUSBILDUNG BEI PREFALZ

- 1 Firstabdeckung aus Prefalz
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 27 mm
- 4 partielles Kantholz
- 5 Einhängestreifen
- 6 Lochblech
- 7 Doppelstehfalzdeckung Prefalz
- 8 Konterlattung



WANDENTLÜFTUNG BEI PREFALZ

- 1 Doppelstehfalzdeckung Prefalz
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 27 mm
- 4 Wandanschluss mind. 120 mm hoch
- 5 Kittstreifen
- 6 Kompriband
- 7 elastischer Dichtstoff
- 8 Mauerwerk
- 9 Einhängeblech
- 10 Lochblech
- 11 partielles Kantholz
- 12 Konterlattung



ANHANG D (normativ) BEZUGSHÖHE FÜR SCHNEELASTEN

(nicht anwendbar auf Bauwerke über 2000 m Meereshöhe)
(pas applicable pour les constructions situées au-dessus de 2000 m d'altitude)
(non applicabile a costruzioni ubicate sopra 2000 m sul mare)
(non applicable for construction works at heights greater than 2000 m)

Bezugshöhe h_0
Altitude de référence h_0
Altitudine di riferimento h_0
Reference height h_0

Anhang
Annexe
Appendice
Annex



STARK WIE EIN STIER
DACH • FASSADE • SOLAR

WIR VERSPRECHEN STARKES.

- Aluminium, der starke Werkstoff für Generationen
- Perfekt aufeinander abgestimmte Komplettsysteme
- Über 5.000 Produkte in vielfältigen Farben und Formen
- 25 Jahre Leistungsgarantie*
- Bis zu 40 Jahre Garantie auf Material und Farbe*
- Persönlicher Rundum-Service bei allen Schritten

LASSEN SIE UNS DARÜBER SPRECHEN.

PREFA SVIZZERA

PREFA SCHWEIZ VERTRIEBS AG

Leenrütimattweg 1 • 4704 Niederbipp

T +41 71 952 68 19

OFFICE.CH@PREFA.COM

WWW.PREFA.CH

IMPRESSUM

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Fotos: PREFA | Croce & Wir

Farbabweichungen druckbedingt.

01. 2024 | V1 | PH | Gutenberg

* Informationen zur Leistungs-, Material- und Farbgarantie finden Sie unter: www.prefa.ch/garantie



*PREFA bietet dem Fachbetrieb und Planer eine kostenlose Beratung für PREFA Schneerückhaltesysteme.

Kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. technik.ch@prefa.com

Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die PREFA Verlegerichtlinien sowie die Norm SIA und Sicherheitsvorschriften.

Die ersten beiden Reihen sind unabhängig des berechneten Verlegeschemas durchgehend mit Schneestopper zu montieren.